

Erstausgabe täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Preis monatlich 2.00 M. Anzeigenpreis 50 M. für 1000 Eindrücke.
Bestellungen, Abbestellungen, Anzeigen, etc. sind zu empfangen
von Montag bis Samstag von 10 Uhr bis 5 Uhr.
Die Druckkosten werden von den Abonnenten getragen.
Mittels des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (eingetragener Verein)
Hans Mitteldeutsche

Mitteldesche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Anhalt des Landes Mecklenburg“, „Illustrierte Beilage“,
dem „Anhaltersblatt“, „Die Heimat“, „Sonne und Erde“, „Aus der Welt der Frau“,
„Nachricht und Gerechtigkeit“, „Milde, Heim und Gefundheit“, „Fam und Film“,
„Hundert und Tausend“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Verlagsgesellschaft Mecklenburg, A. Ritterstraße 3.
Jahrgang: 57. Jahrgang
Verlagsgesellschaft Mecklenburg, A. Ritterstraße 3.
Jahrgang: 57. Jahrgang

Nr. 269.

Donnerstag, den 15. November 1930

57. Jahrgang

Herunter mit den Preisen!

Ein Appell der Reichsregierung

Ausdehnung der zunächst für Berlin getroffenen Vereinbarungen auf das ganze Reich geplant

Ehrt wieder den Pfennig!

Die von dem Kabinettsausschuß für Arbeits- und Freizeittagen im August gefällte Vereinbarung hat folgende Fassung:

Wie die Reichsregierung in ihrem Wirtschafts- und Finanzprogramm betont hat, ist die

Stärkung der Betriebe auf der ganzen Linie eine Notwendigkeit.

Durch Beschäftigung von Frauen und Vermeidung des Arbeitsverlustes ist zu erwarten, daß die Wirtschaft sich auf die Dauer wieder ansgleichen muß. Entschieden entgegen dem, was die Regierung ist, es, sie mit allen Kräften zu fördern, damit die Schäden und Nachteile der Übergangszeit zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage von Arbeitskräften und Kaufkraft abgebaut und das Einkommen der Arbeiterschaft und der Arbeitslosen so reich wie möglich der schaffenden Tätigkeit wieder zugeführt wird. Sehr richig ist neben den Verhandlungen des Eintrags zu gütlicher Lösung der Fragen

der Druck der Verbraucher und der öffentlichen Meinung auf Arbeitstendenzen.

Wegen der Hand der Staat für jährlich etwa 25 Milliarden Reichsmark notwendig ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Insbesondere ist die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Wichtiges gemeint in der Volkswirtschaft sehr Bedeutung hat, ist es notwendig, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Es wird sich daraus handeln, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Fraktion der Deutschen Staatspartei.

Die demokratische Fraktion in Preussischen Landtag hat beschlossen, ihren Namen in „Fraktion der Deutschen Staatspartei (früher Deutsche Demokratische Fraktion)“ umzuändern. Den gleichen Beschluß hat, wie wir hören, auch die heutige deutsche Stadtverordnetenfraktion in Berlin gefaßt.

Doppelverdiener sollen entlassen werden

Ein Vorschlag von Sachsens Arbeitsminister

Das sächsische Arbeits- und Wohlfahrtsministerium hat eine längere Mitteilung über die Freimachung von Arbeitsstellen erlassen, der folgenden entnehmen ist: „Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.“

Es wird sich daraus handeln, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Wichtigste ist, das die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist, die die Arbeitslosigkeit zu vermeiden ist.

Das Problem der 40-Stunden-Woche

Mechburg, 15. November. Der Mittelpunkt der wirtschaftspolitischen Auseinandersetzungen ist gegenwärtig die Frage der Stärkung der Arbeitskraft als Mittel des Wiederaufbaus der Wirtschaft. Jeder Vorschlag von Maßnahmen, die zu einer Verminderung des namenhaften Glieds unseres Arbeitskräftebestandes, zur Veränderung der Art und zur Verringerung der wirtschaftlichen Produktivität führen kann, verdient der ersten Beachtung, zugleich aber auch der Prüfung, ob durch Anwendung der vorgeschlagenen Mittel ihr Zweck erreicht wird.

Der Vorschlag des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

Die Entscheidung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat bereits in einer Entscheidung am 12. März des vorigen Monats den Beschluß gefaßt, für die Dauer der Wirtschaftskrise eine gezielte viertägige Arbeitswoche unter gleichzeitiger allgemeiner Senkung der Arbeitszeit zu bewilligen.

schäftig. In diesen 8 Millionen sind nun aber auch alle Kurzarbeiter einbezogen. Von der Gesamtbevölkerung werden also etwa 13 Millionen beschäftigt, das also noch etwa 62 Millionen Arbeiter unbefähigt angehen werden könnten. Nur für die Arbeiter werden nun vornehmlich eine Vergrößerung der Arbeitszeit in gleicher Beschäftigung Erwerbseinkünfte in Frage.

Bei Einführung der 40-Stunden-Woche würde danach ein erhebliches Arbeitskräfteüberschuss entstehen. Die Durchführungsmaßnahmen werden, wenn sie nicht durch eine entsprechende Erhöhung der Produktion ausgleicht werden, zu einer erheblichen Verschwendung der Arbeitskraft führen.

Die Durchführungsmaßnahmen werden, wenn sie nicht durch eine entsprechende Erhöhung der Produktion ausgleicht werden, zu einer erheblichen Verschwendung der Arbeitskraft führen. In allen Fällen wird es notwendig sein, die Produktion zu erhöhen, um den Arbeitskräfteüberschuss zu vermeiden.

1. Regionale Ausgleichsmaßnahmen.

Das Verhältnis zwischen Arbeitskräftebedarf und -verfügbarkeit ist in den einzelnen Gebieten des Reichs außerordentlich verschieden. In einzelnen Gebieten ist ein erheblicher Überschuss, in anderen ein erheblicher Mangel an Arbeitskräften zu beobachten.

2. Branchenmäßige Ausgleichsmaßnahmen.

Das gleiche, was für die verschiedenen Gebiete gilt, dürfte inwieweit bei den einzelnen Branchen zu beobachten sein. Die Abgleichung der Arbeitskräfte zwischen den verschiedenen Branchen ist ein weiteres wichtiges Ziel der Ausgleichsmaßnahmen.

3. Bereichs betriebl. Kurzarbeit.

In der oben angeführten Weise ist es notwendig, die Arbeitskräfte in den einzelnen Betrieben besser zu verteilen. Eine gezielte Kurzarbeit in bestimmten Betrieben kann dazu beitragen, den Arbeitskräfteüberschuss zu verringern.

Die Komödie in Geni Man will keine Abrüstung Alle brauchbaren Anträge niedergestimmt

Der Abrüstungsvorschauß des Völkerbundes ist ein Antrag nach vorläufiger Auseinandersetzung über eine allgemeine Abrüstung. Die Frage, ob die Abrüstung durch die Völkerbundstaaten beschlossen werden soll, ist die zentrale Frage der Abrüstungskonferenz.

Die Abrüstungskonferenz hat sich in der ersten Sitzung mit der Frage der Abrüstung beschäftigt. Die Teilnehmer der Konferenz sind sich einig, dass eine allgemeine Abrüstung notwendig ist, um den Weltfrieden zu sichern.

Die Konferenz hat sich mit der Frage der Abrüstung beschäftigt. Die Teilnehmer der Konferenz sind sich einig, dass eine allgemeine Abrüstung notwendig ist, um den Weltfrieden zu sichern.

Die Konferenz hat sich mit der Frage der Abrüstung beschäftigt. Die Teilnehmer der Konferenz sind sich einig, dass eine allgemeine Abrüstung notwendig ist, um den Weltfrieden zu sichern.

Die Konferenz hat sich mit der Frage der Abrüstung beschäftigt. Die Teilnehmer der Konferenz sind sich einig, dass eine allgemeine Abrüstung notwendig ist, um den Weltfrieden zu sichern.

Die Konferenz hat sich mit der Frage der Abrüstung beschäftigt. Die Teilnehmer der Konferenz sind sich einig, dass eine allgemeine Abrüstung notwendig ist, um den Weltfrieden zu sichern.

Der Dualismus Reich/Preußen

Die Einseitigkeit des Bundes zur Erneuerung des Reiches. Der Bund zur Erneuerung des Reiches, C. S., hat unter dem Vorsitz des Grafen von Helldorf eine Kommission zur Untersuchung der Dualismusfrage eingesetzt.

Politisches Attentat in Tokio

Revolutionäres Attentat gegen Japans Ministerpräsidenten. Ministerpräsident Yamagata ist am 14. November in Tokio von einem revolutionären Attentäter ermordet worden.

Um die Thüringer Polizei

Die Thüringer Polizei ist in der letzten Zeit von einer Krise betroffen. Die Polizeileitung hat Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen.

Waffenkammer

Die Waffenkammer des Reiches ist in der letzten Zeit von einer Krise betroffen. Die Waffenkammerleitung hat Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen.

Theater-Nachrichten

Chern-Doppelgänger im Stadttheater Halle. Am Mittwoch im kommenden Woche (Donnerstag) gastiert im Stadttheater Halle das Theaterensemble des Nationaltheaters in Warschau.

Chern-Doppelgänger im Stadttheater Halle

Am kommenden Montag gastiert unter der Leitung von Professor Dr. Ludwig Strauß (Leipzig) als Dirigent ein gut besetztes Orchester.

Bei Nieren-, Blasen-, Frauenleiden, Harnsäure, Eiwass, Zucker 1929: 25600 Bodegäste

Hallisches Stadttheater Verdi: „Der Troubadour“ Nicht nur Konzerte setzt wird durch die Weisen des Troubadours betört, auch die Abkommen und sonstigen Theaterstücke sind immer wieder begeistert. Das macht, daß Verdi Metaphern in Fülle ausreißt. Sind sie auch nicht immer sehr fein und exakt. Erinnern an Vorstellungen in der Vergangenheit. Die Metaphern sind jedoch nicht ohne Zweck. Sie sollen die Aufmerksamkeit des Zuschauers auf sich ziehen. Die Metaphern sind jedoch nicht ohne Zweck. Sie sollen die Aufmerksamkeit des Zuschauers auf sich ziehen.

Halle: Stadttheater. Am kommenden Montag gastiert unter der Leitung von Professor Dr. Ludwig Strauß (Leipzig) als Dirigent ein gut besetztes Orchester. Die Aufführung wird durch ein sehr interessantes Programm ergänzt.

Leipzig: Neues Theater. 15. Nov. 19-21.30 Uhr: Schopenhauer. 16. Nov. 19-20.30 Uhr: Robinson Crusoe. 17. Nov. 19-20.30 Uhr: Die Schindler'sche Familie. 18. Nov. 19-20.30 Uhr: Die Schindler'sche Familie. 19. Nov. 19-20.30 Uhr: Die Schindler'sche Familie. 20. Nov. 19-20.30 Uhr: Die Schindler'sche Familie. 21. Nov. 19-20.30 Uhr: Die Schindler'sche Familie. 22. Nov. 19-20.30 Uhr: Die Schindler'sche Familie. 23. Nov. 19-20.30 Uhr: Die Schindler'sche Familie.

Bücher und Zeitschriften Friedrich Lindemann: Ein Mann ging über Nord. Stuttgart 1930. Engelmanns Romanbibliothek. 1930. 100 Bände. In diesem Sonderband vereinigt sich die abenteuerliche Romanwelt eines Lindemann mit den romantischen Farben eines Kurtis Reum. Der Band ist nicht nur ein Buch, sondern eine Welt. Er führt den Leser in eine Welt der Abenteuer und der Romantik. Der Band ist nicht nur ein Buch, sondern eine Welt. Er führt den Leser in eine Welt der Abenteuer und der Romantik.

Ein Gegenstück zum Aufruhrprozeß aus Freyburg

Schöffengericht Naumburg.

Neuer Aufforderung zu Gewalttätigkeiten nach § 110 und 111 des StGB, war der Arbeiter Paul H. aus Freyburg (Unfall) angeklagt. Er war beschuldigt, am Sonntag des Stabwerkbrennens am 24. August eine von unachtsam geritzte Anzahl Kommunisten zum Beschluß der Schöffengericht geführt und sie aufgefordert zu haben, den Führer der Nationalsozialisten Hinfiler loszuschlagen. Die Anklage führte sich auf die Mordtat Hinfiler, des Angestellten des Postamtes, und des Gewerkschaftsleiters der Schöffengericht Ehrenberg, und des Reichsausschusses, G. hatte in der Nähe der Unfallbrücke das Versteck, das die Kommunisten brachten, kommen lassen. Es hatte rund 30 Personen gebracht, die sich auf ein Dorfhaus zum Zuge formierten, und von H. geführt über den Markt zur Schöffengericht waren. Er war vorausgegangen und hatte Hinfiler und Ehrenberg von der Unfallbrücke abgeführt. Diese erwarteten den Zug auf der Treppe zum Garten. Er verbot den Eintritt, weshalb sich ein großer Tumult erhob, so daß die Polizei zur Hilfe anrief. Diese lebte ab, sie dürfte sich nicht einmischen. In diesem Tumult hinein soll H. gerufen haben: „Genossen, hier liegt der Mann Hinfiler, der uns gefolgt unsere Wachposten abstellen hat, der Arbeitermörder, schlagt den Hund tot!“ Das wurde von Angeklagten bestritten. Er will nur gesagt haben: „Das ist der Mann, der uns die Wache am Bahnhof wegenommen hat.“ Vom Zeugnissen hätte er kein Wort gesagt. So sei wie Ehrenberg gefahren und heute verurteilt hätte, konnte er auch das andere bestritten haben. Die Zeugen G. und H. blieben bei ihrer Aussage. Hinfiler hat nach seiner beschworenen Aussage gehört: „Hier liegt das Schwein Hinfiler, der Arbeitermörder, den schlagt mir tot, wir gehen heute nicht eher weg, bis wir ihn haben.“ Ihm hätte ein Beuge mitgeteilt, am Abend vorher hätte H. mit dem Markt gerufen: „Hinfiler schlägt mir tot“, und dann hätte ein Trommler Marsch geschlagen. Unter den Augen des Hauptvermeiters und der Polizei hätten die Kommunisten Gemeindefeld und Schützentrübschläger geschrien. Demgegenüber behauptet H., daß das Ganze nur ein Nachschuß von Hinfiler sei, weil er ihn bei der Sitzung einer Versammlung von „Kameraden-Gesellschaft“ im April geschlagen habe, daß er 2 Tage mit verbundenen Händen herumgelaufen ist. Es habe sich auch nicht um Kommunisten gehandelt, sondern um Waffenschmied, die empört waren über die bräunliche Seite. Für dieses Schimpfwort rief ihn der Vorsteher zur Ordnung und drohte ihn abführen zu lassen.

Der Staatsanwalt beantragte 3 Monate 2 Wochen Gefängnis. Das Urteil lautete jedoch auf 6 Monate Gefängnis. In der Begründung hieß es: „Es kann keine Rede davon sein, daß die Aufforderung zum Beschluß nicht ernst gemeint gewesen sei, denn es ist dort seien 4 Mann auf Ehrenberg losgegangen, den sie mit Hinfiler verwechselten. Der Anzeigende ist jedoch, darunter niederstürzt wegen Robelidellen vorbestraft, deshalb konnte die Strafe nicht niedriger ausfallen.“

Vor den Schranken des Gerichts.

In der kommenden Woche werden u. a. folgende Straftaten verhandelt werden:

Am 21. November vor dem Schöffengericht Halle, Mt. 22, um 12 Uhr gegen den Schloßmeister Bernhard E. in Schafstädt wegen Diebstahls.

Am 17. November vor dem Kleinen Strafamt Naumburg:

- um 9 Uhr gegen den Arbeiter Franz B. in Naumburg a. d. S. wegen Hausfriedensbruchs;
- um 10 Uhr gegen den Kaufmann Karl P. in Naumburg a. d. S. wegen Diebstahls;
- um 10 1/2 Uhr gegen den Produzentenhändler R. in Rottleben wegen Hehlerei.

Am 20. November vor dem Schöffengericht Naumburg a. d. S.:

- um 9 1/2 Uhr gegen den Kaufmann Wilhelm Th. in Freyburg a. d. U. wegen Urkundenfälschung und Betrugs;
- um 11 Uhr gegen Pollat und Genslein wegen gefährdeter Körperverletzung (Überfall vom 2. 3. 30 auf Provinzialstraße Badstadt-Freyburg).

um 11 1/2 Uhr gegen den Kaufmann Erich P. in Naumburg a. d. S. wegen Unterschlagung.

um 12 1/2 Uhr gegen die Ehefrau Gertrud P. in Naumburg a. d. S. wegen Betrugs;

um 12 3/4 Uhr gegen den Arbeiter Hermann F. in Reinsdorf wegen Güterhehlerei;

um 13 Uhr gegen den Gärtner Hans R. in Naumburg a. d. S. wegen Betrugs.

Am 21. November vor dem Schöffengericht Weißenfels:

- um 9 1/2 Uhr gegen den Reisenden Herbert J. in Großkorbetha wegen Unterschlagung;
- um 12 1/2 Uhr gegen den Sekretär Paul P. in Weißenfels wegen Unterschlagung;
- um 13 Uhr gegen den Wirtschaftsprüfer Arthur P. in Pötera wegen Güterhehlerei;
- Am 18. November 1930, 10 Uhr, heißt vor der Kammer für Handelsachen in Halle a. d. S. neuer Termin in der Anfechtungstage gegen die Mansfeld AG. an.

Unterschlagungen im Amt

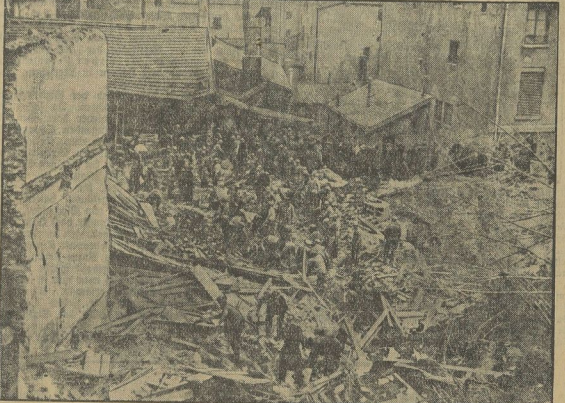
Hat sich der Mühlenselber Max L. aus Rottleben in die Tat eingelassen. Am 1. April 1928 zum Strukturleiter ernannt, war ihm von seinem Vorgänger die Kasse ordnungsmäßig abgeliefert worden. Eine spätere Revision lautete aber einen Fehlbetrag von 3780.10 Mark ergeben. Eine Klärung, wie dieser entstanden sei, ist nicht gelungen.

Lautete L. aber nicht an. Er wollte früher mit seiner Schwelger aufnehmen und hat, als sie sich trennten, ein Einzahlungsbuch für 3300 Mark gekauft. Dazu erhielt er aber eine Doppelbillette von 3400 Mark, so daß nur 1000 Mark fehlten. Die Unterschlagungen beliefen sich aber auf 6000 Mark, so daß anzunehmen ist, er hat noch für ein weiteres Mühlenselber gekauft. Es war als Strafe 1 Jahr Gefängnis beantragt, doch wurde der Angeklagte nur zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Zur Nachzahlung empfohlen!

Wir finden in der „Westfälischen Nachrichten“ einen erfindlichen Beschluß des Oberlandesgerichts Breslau vom 18. September 1930, der u. a. folgendes befragt: „Gerade in der jetzigen wirtschaftlich schwierigen Zeit müssen auch die Gerichte den wirtschaftlichen Belangen von Zeugen und Sachverständigen Rechnung tragen, insofern dies irgend möglich ist. Selbstverständlich ist es mit einem geordneten Geschäftsgang bei der bestimmten farten Belohnung nicht vereinbar, jedem Wunsch von Zeugen und Sachverständigen in Bezug auf Terminbestimmung nachzukommen. Allen, wenn einem Zeugen erhebliche wirtschaftliche Nachteile aus der Terminbestimmung entstehen, so erscheint das Verlangen des Zeugen, seine Vernehmungen an einem anderen Tage stattfinden zu lassen, berechtigt. Es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß solchen Wünschen entgegenzutreten wird.“

Das erste mit Flugzeug in Berlin eingetroffene Originalbild von der Katastrophe in Lyon



Das Viertel Fourviere nach der furchtbaren Katastrophe.

Weisse Wand in Merseburg

„Vater und Sohn.“

Harry Siebte in einer völlig neuartigen Rolle. Was werden all die zahllosen Rezensionen dazu sagen? Harry Siebte ist unter die Räder gegangen! Wenigstens in seinem neuesten Film „Vater und Sohn“, der ab Freitag im Union-Theater zur Vorstellung gelangt. Und nicht einen jungen Vater spielt er, sondern einen Vater in den „alten Jahren“, der von seinem etwa 20jährigen Sprößling noch einmal das Summe lernt, zu neuem Leben gleichsam erwascht und schließlich in höhere Liebesleben gerät. Das Harry Siebte ein gelehriger Schüler ist und die schönsten Weisheiten des Sohnes die eigenen Seiten des Vaters werden, ist selbstverständlich. Die das für einen Nechtsanwalt in Scheidungsachen peinlich werden kann, welche ersten Gewissensbisse für den Vater entstehen, wenn er die Frau des Sohnes zu lieben beginnt. Die Kameraderei, der beiden geht in Gefahr, aber der Vater verzichtet, weil ihm der Sohn das Rechte an der Welt ist. Dies alles erzählt der neue Siebte-Film, für den ein erstklassiges Darstellereensemble verpflichtet wurde. Neben Harry Siebte spielen: Fritz Nepper, Wolf von Goltz, Harry Watz, Carl Hüper u. a. m. — „Vater und Sohn“ als Filmhelden“, lautet der Titel des zweiten Teiles, welches, obwohl hier nicht mehr neu, so doch wiederum wahre Schätze hervorruft. In diesem Film spielen die beiden hiesigen Darsteller eine ihrer besten Rollen, in denen sie sich selbst überzeuften. Unter der Regie von S. Kautzen ist diese wertvolle Handlung gedreht worden, die uns einen Blick hinter die Kulissen eines Filmateliers werfen läßt und uns gleichzeitig mit dem Geschehen eines Filmes bekannt macht. Durch die neue Umstellung der Kamera wird das Programm gut ergänzt.

Farbenpracht und mollige Weichheit

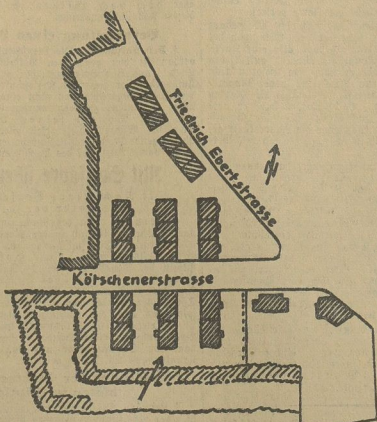
Persil verdient es, daß Sie sich von seiner unvergleichlichen Eignung für die Wollwäsche überzeugen. Der milde Persilschaum ist das rechte Reinigungsbad für alles, was Wolle heißt. Kurzes Waschen in einfacher kalter Lauge und richtiges Trocknen — damit ist es getan! Durch wiederholtes Einrollen in saugfähige weiße Tücher wird das gewaschene und gespülte Stück von der anhaftenden Nässe befreit und zum Schluß, in Form gezogen, auf tuchbedecktem Tisch zum Trocknen ausgebreitet. Inneenteile und Ärmel legt man bei farbigen Sachen mit weißen Tüchern oder Seidenpapier aus. Direkte Hitze und Ofennähe meiden!



Alles Wolle schont Persil!

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel?

Die Bautätigkeit der Großgemeinde Leuna



Der Bebauungsplan für die Köpfiger Straße.

Mit der Bildung der Großgemeinde Leuna ist keineswegs die Bautätigkeit innerhalb dieser Gemeinde abgeschlossen. Wie in allen Gemeinden, in denen freies Leben pulst, entfaltet man auch in Leuna eine Bautätigkeit, die man in Anbetracht der gegenwärtigen schwierigen Zeitläufte als recht lobhaft bezeichnen kann.

Zunächst freuen wir uns, daß — räumlich gesprochen — Leuna der Stadt Merseburg entgegenkommt. Das unbesetzte Gelände zwischen den beiden Nachbarcommunen wird feiner, wird bebaut.

Im Namen der Großgemeinde wurde ein sehr großzügiges Projekt ausgearbeitet, das eine ganze Siedlung von Kleinwohnungen an der Friedrich-Ebert-Straße und vor allem an der Köpfiger Straße vorsieht. Sollen an beiden Seiten der Köpfiger Straße die architektonisch nicht besonders wirkungsvollen Kleinwohnungen entstehen, so ist für die Friedrich-Ebert-Straße die Fertigstellung der Häuser in dieser Straße angemaßten Wichtigkeit vorzuziehen. Sehr begrüßt muß werden, daß bei dem Projekt auch gedehrend Rücksicht auf Grünanlagen, die Sungen der Stadt, wie man so schön sagt, genommen wurde. So

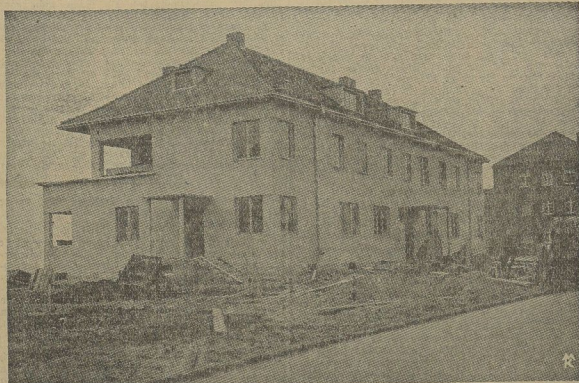
soll nicht nur die gesamte Renanlage von Grünflächen und schattigen Baumreihen umgeben werden, an der Ecke Friedrich-Ebert-Köpschener Straße wird auch eine eigene kleine Anlage, wahrscheinlich mit Kinderspielplatz, geschaffen. Darauf wird man es auch begreifen, wenn am Eingang in die Großgemeinde nicht mehr die häßliche Straßenseite mit ihrem eintönigen trübseligen Baugesam als erstes den Fremdling greißt.

Mit der Ausführung des Planes wurde bereits begonnen. Die Mitteldeutschen Heimstätte als Treuhänder der Mitteldeutschen Wohnungsbau-Gesellschaft in Magdeburg führt im Rahmen des zuzuführenden Wohnungsbauprogramms des Reiches für das Jahr 1930 zunächst einen Wohnblock aus. Es handelt sich hierbei um ein dreigeschossiges Doppelwohnhaus, das 18 Wohnungen enthalten wird. Nachdem das gesellige Wohnungsbauprogramm des Reiches nur Mittel für Kleinwohnungen bereitstellt, können in diesem Wohnblock nur Wohnungen im Umfang von 33—40 Quadratmeter ausgeführt werden. Diese Wohnungen enthalten eine Wohnfläche mit Küche und 1—2 Zimmer. Nach den Bestimmungen, die sich an die Gewährung

von Geldern aus dem zuzuführenden Wohnungsbaufonds knüpfen, dürfen in die aus diesen Mitteln gebauten Wohnungen keine Käder eingebaut werden, wie überhaupt die Ausgestaltung der Wohnungen möglichst einfach erfolgen soll, damit der Mietpreis auch für die minderbemittelte Bevölkerung tragbar ist. Man hat sich daher damit begnügt, in die größeren Wohnungen Aufstellmöglichkeiten einzubauen. Die Verwaltung der Großgemeinde hat sich außerdem bereit erklärt, den Preis für den Grund und Boden besonders billig zu berechnen, damit die Mieten niedrig gehalten werden können. So wurde für den Quadratmeter nur 20 Pf. gefordert und die Aufschlüsselung des Geländes kostenlos von der Gemeinde übernommen. So wird es möglich sein, die Mieten in diesen Wohnungen auf 22—26 M.

von Dürrenberg gebracht. Alle Wohnungen münden auf einen gemeinsamen, frei gelegenen Laufgang, so daß also für alle Wohnungen nur eine einzige Treppe erforderlich ist. Diese Treppe ist in Leuna, im Gegensatz zu der Verfassung in Das Dürrenberg, im Innern des Gebäudes. Dem jezt 6 Wohnungen enthaltenen Obdachlosenheim kann jederzeit ein weiterer Flügel angegliedert werden, dessen Kosten sich nicht allzu hoch belaufen dürften, da für diesen Anbau eine Treppe überhaupt nicht notwendig ist.

Im Rahmen dieses Artikels muß auch hingewiesen werden auf das im Entstehen begriffene Beamtenwohnhaus, das die Großgemeinde in unmittelbarer Nähe des Gemeinde-Rathauses errichtet. Es enthält Wohnungen für die beiden Gemeindevorsteher und den Bauart.

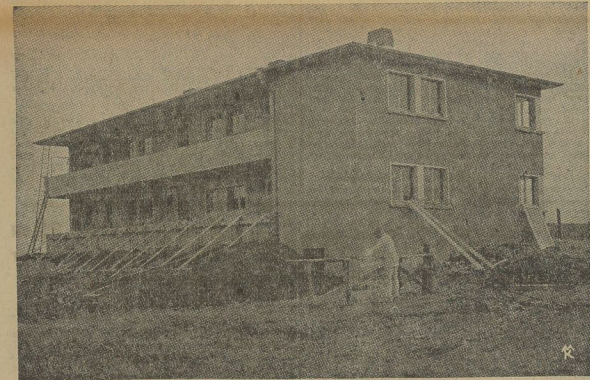


Das Beamtenwohnhaus.

zu halten. In besseren Zeiten will man die Kleinwohnungen aufstellen, so daß aus dem jezt drei in einem Geschloß befindlichen Wohnungen nur zwei werden. Bei der Ausführung des Planes wurde hierauf geachtet. Die Wohnungen sollen jezt zum Fertigstellung ganz davon abhängen, wie sich der Winter anläßt. Eine lang anhaltende Frostperiode wird naturgemäß die endgültige Fertigstellung erheblich verzögern.

Das Gebäude, mit dessen Errichtung anfangs Juli begonnen wurde, soll noch in diesem Jahre unter Dach und Fach kommen, so daß es noch im Laufe des Winters bezogen werden kann. Eine Besonderheit des Hauses ist die im Innern angebrachte sog. Galstede.

Die Errichtung des Beamtenwohnhauses stellte eine unbedingte Notwendigkeit dar. Es war ein Wunsch, daß die führenden Männer der Gemeinde Wohnungen des Simonstörckes innehaben. Die Gemeinde muß völlig freie Hand auch gegenüber dem größten Steuerzahler haben, und Rücksichten persönlicher Art dürfen nicht bestehen. Wenn man auch anmerken muß, daß jezt das Verhältnis zwischen Rennaert und Gemeindevorwaltung durchaus reibungslos gemessen ist, so ist es doch im Interesse einer zeitlichen Scheidung nur zu begrüßen, wenn die Gemeinde ihren führenden Beamten eigene Wohnungen zur Verfügung stellt.



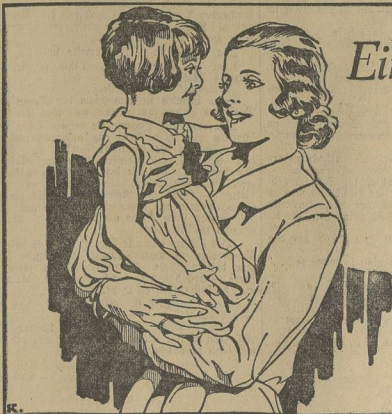
Das Obdachlosenheim in Göhlshöf.

Sehr angenehm ist es, wenn von der unternehmenden Gesellschaft die in dem Projekt vorgesehenen weiteren Bauvorhaben an der Köpfiger Straße ausgeführt werden können. Es handelt sich dabei um die Errichtung von weiteren 117 Kleinwohnungen, so daß in dem fertigen Gelände insgesamt 135 Kleinwohnungen errichtet werden. Man hofft, daß in den nächsten Jahren genügend Mittel aus der Hausinspektur als Hypotheken zu diesem Zweck bereitgestellt werden können.

In dem Ortsteil Göhlshöf ist inzwischen ein anderes Haus, das ebenfalls Kleinwohnungen enthält, emporgewachsen. Es ist das Obdachlosenheim auf dem Köpfigberg, das von der Gemeinde errichtet wurde, um die auch in Leuna vorhandenen Obdachlosen unterzubringen. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Bau, der 6 Wohnungen von je 46 Quadratmeter enthält. Die Wohnungen umfassen je zwei Zimmer und eine geräumige Küche. Die sehr schönen Wohnungen, die man auch an der nicht „obdachlos“ ist, wohl gerne mit feiner Unterkunft kaufen möchte, sind verhältnismäßig billig. Man will sie für etwa 25 M. monatlich vermieten. Mit der Ausführung des Hauses wurde Anfangs September begonnen und die Arbeiten sind bereits so weit fortgeschritten, daß man hofft, noch vor Weihnachten die ersten Bewohner des Heimes darin unterbringen zu können. Interessant ist der Bau deshalb, weil man erstmals in Leuna fog. Außengänge angelegt hat, wie man sie auch bei der Siedlung in

Der Winter steht vor der Tür. Die Erneuerung ist auch in der Großgemeinde Leuna sehr groß. Die Gemeindevorstellung sollte sich daher die Ausführung eines möglichst umfangreichen Wohnungsbauprogramms anlegen sein lassen. Auch ist eine große Anzahl von Aufträgen zu lösen. Neben der Fortsetzung des Wohnungsbaues, besonders des Hauses von Kleinwohnungen, bedürfen die Wegeverhältnisse einer aufmerksamen Prüfung. Die Oberstraße bedarf eines guten Bürgersteiges und muß in ihrer Verlängerung zum Köpfiger Hügel gründlich ausgebaut werden. Im Zusammenhang mit der Stadt Merseburg wird es auch einleuchtend, die Dammstraße auszubauen. Auch die Säng von der Elternschaft geforderte Prüfung der Frage, ob ein weiterer Ausbau der Kinderschule erfolgen kann, dürfte bei diesen Vorarbeiten in Frage und Berücksichtigung werden. Also Aufgaben in Fülle und Fülle. Ist der Gemeindevorstand in der Lage, die Erfüllung dieser Wünsche zu bestreiten?

Geo Dörfl.



Eine gesicherte Aussteuer für Ihre Tochter!

Noch ist Ihr Töchterchen jung. Aber die Jahre verfliegen im Nu -- und eine Aussteuer ist zu beschaffen. Wird dann das Geld dafür vorhanden sein? -- Von dieser Sorge können Sie sich leicht schon jezt befreien: durch eine Lebensversicherung, die Ihrem Kinde eine gute Aussteuer sichert, auch für den Fall, daß der Versorger den Tag der Hochzeit nicht erlebt. Der Beitrag ist um so niedriger, je früher Sie den Antrag stellen.

Legen Sie einen Teil Ihres Einkommens in einer Aussteuer-Versicherung an!

Wichtige Mitteilung Es geht jeden an! Kommt alle!

**Kranke und Leidende!
Freunde d. Gesundheit!**
die ihr das kostbare Gut eurer Gesundheit zu schätzen wißt, die ihr euch vor Krankheiten, Schmerzen und vorzeitigem Altern bewahren wollt!

Dienstag, den 18. November 1930, abends pünktlich 8 Uhr im „Tivoli“ in Merseburg.

Lichtbilder- Aufklärungs-Vortrag

Der durch seinen letztgehaltenen Vortrag auch hier bekannt gewordene

Herr Direktor **Paul Strelow** aus Berlin, dessen Vorträge bisher überall in Deutschland vorüberfüllten Sälen mit großem Beifall aufgenommen wurden, spricht im Rahmen dieser für jeden gesunden und kranken Menschen hochinteressanten und lehrreichen Veranstaltung über das Thema:

Warum sterben wir heute so frühzeitig und warum müssen wir Schmerzen leiden? Krankheitsentstehung und ihre natürliche Bekämpfung!

Sünden und Fehler der heutigen Lebensweise. Werden und Vergehen in der Schöpferwerkstatt der Natur.

Praktische Gesundheitspflege, die Forderung der Zeit! Eine Wanderung durch die Körpermaschinerie. Vom Wunder des Blutes.

Die verschied. Heilverfahren u. ihre Anwendung! Krankheitsbekämpfung durch praktische Selbstbehandlung. At werden und doch jung bleiben!

Selbstverjüngung d. inneren Körperreinigung, der Kampf gegen Alter, Siedtum und Tod!

Eintritt frei! — Jugendliche haben keinen Zutritt!

Theater-Verein Merseburg e.V.

Pflichtaufführung für den Monat November 1930
Gastspiel des Mittel-u. Ostdeutschen Landestheaters am Montag, dem 24. November 1930, abends 8 Uhr, im „Tivoli“

Die Wölfe

Revolutions-Drama in 3 Akten von Romain Rolland. Deutsch von Wilhelm Herzog.
Der Kartenvorverkauf beginnt Montag, d. 17. Novbr. 1930 im Verkehrs-Büro (Haus des Merseburger Korrespondenten), Kleine Ritterstraße.

Der Vorstand.

Funkenburg

Morgen, Sonntag, ab 18 Uhr
großer Kirmesball
Sang fest! Stille Kapelle!
Es laßt freudl. ein Der Wirt.

Merseburger „Ratskeller“

Sonntag, 12-15 Uhr Gedächtnis-1.50
Gebundene Suppe-Gesänge
Speisekarte in Gasse mit jungem Gemütle
Mandarin Operetten

Reichhaltige, preisw. Abendgerichte
Dito Ruffel

Dessauer Kirchen-Aufführungen

von Personen. — Leit. F. Wöner.
Tivoli-Gaststätte: Sonntag, d. 16. 11. 30.
Hänsel und Gretel. — mit Gesang und Tanz in 4 Akten. Einl. 2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Montag, d. 17. Nov. 1930.
Rumpelstilzchen, der böse Zwerg, mit Tanz und Gesang in 5 Akten, Einl. 3 Uhr, Anfang 4 Uhr. — Preise: Sperrplatz 75 Pf., 1. Pl. 50 Pf., 2. Pl. 30 Pf. Erw. 10 Pf. mehr.

Die Leitung.

Gasthof „Kronprinz“

GROSS-CORBETHA

Serien-Preiskarten

Wichtig, den 19. 11., 1. Serie 10 Uhr, 2. Serie 20 Uhr, 3. Serie 30 Uhr, 4. Serie 40 Uhr. — Preise: Sperrplatz 75 Pf., 1. Pl. 50 Pf., 2. Pl. 30 Pf. Erw. 10 Pf. mehr.

Geflügel-Ausstellung

(Merseburg-Land)
vom 24. — 28. Januar 1931. Billiges Stangebühler 20. 1. —, 2. 10. 0. 75. —, 3. 10. 0. 75. —, 4. 10. 0. 75. —, 5. 10. 0. 75. —, 6. 10. 0. 75. —, 7. 10. 0. 75. —, 8. 10. 0. 75. —, 9. 10. 0. 75. —, 10. 10. 0. 75. —, 11. 10. 0. 75. —, 12. 10. 0. 75. —, 13. 10. 0. 75. —, 14. 10. 0. 75. —, 15. 10. 0. 75. —, 16. 10. 0. 75. —, 17. 10. 0. 75. —, 18. 10. 0. 75. —, 19. 10. 0. 75. —, 20. 10. 0. 75. —, 21. 10. 0. 75. —, 22. 10. 0. 75. —, 23. 10. 0. 75. —, 24. 10. 0. 75. —, 25. 10. 0. 75. —, 26. 10. 0. 75. —, 27. 10. 0. 75. —, 28. 10. 0. 75. —, 29. 10. 0. 75. —, 30. 10. 0. 75. —, 31. 10. 0. 75. —, 32. 10. 0. 75. —, 33. 10. 0. 75. —, 34. 10. 0. 75. —, 35. 10. 0. 75. —, 36. 10. 0. 75. —, 37. 10. 0. 75. —, 38. 10. 0. 75. —, 39. 10. 0. 75. —, 40. 10. 0. 75. —, 41. 10. 0. 75. —, 42. 10. 0. 75. —, 43. 10. 0. 75. —, 44. 10. 0. 75. —, 45. 10. 0. 75. —, 46. 10. 0. 75. —, 47. 10. 0. 75. —, 48. 10. 0. 75. —, 49. 10. 0. 75. —, 50. 10. 0. 75. —, 51. 10. 0. 75. —, 52. 10. 0. 75. —, 53. 10. 0. 75. —, 54. 10. 0. 75. —, 55. 10. 0. 75. —, 56. 10. 0. 75. —, 57. 10. 0. 75. —, 58. 10. 0. 75. —, 59. 10. 0. 75. —, 60. 10. 0. 75. —, 61. 10. 0. 75. —, 62. 10. 0. 75. —, 63. 10. 0. 75. —, 64. 10. 0. 75. —, 65. 10. 0. 75. —, 66. 10. 0. 75. —, 67. 10. 0. 75. —, 68. 10. 0. 75. —, 69. 10. 0. 75. —, 70. 10. 0. 75. —, 71. 10. 0. 75. —, 72. 10. 0. 75. —, 73. 10. 0. 75. —, 74. 10. 0. 75. —, 75. 10. 0. 75. —, 76. 10. 0. 75. —, 77. 10. 0. 75. —, 78. 10. 0. 75. —, 79. 10. 0. 75. —, 80. 10. 0. 75. —, 81. 10. 0. 75. —, 82. 10. 0. 75. —, 83. 10. 0. 75. —, 84. 10. 0. 75. —, 85. 10. 0. 75. —, 86. 10. 0. 75. —, 87. 10. 0. 75. —, 88. 10. 0. 75. —, 89. 10. 0. 75. —, 90. 10. 0. 75. —, 91. 10. 0. 75. —, 92. 10. 0. 75. —, 93. 10. 0. 75. —, 94. 10. 0. 75. —, 95. 10. 0. 75. —, 96. 10. 0. 75. —, 97. 10. 0. 75. —, 98. 10. 0. 75. —, 99. 10. 0. 75. —, 100. 10. 0. 75. —, 101. 10. 0. 75. —, 102. 10. 0. 75. —, 103. 10. 0. 75. —, 104. 10. 0. 75. —, 105. 10. 0. 75. —, 106. 10. 0. 75. —, 107. 10. 0. 75. —, 108. 10. 0. 75. —, 109. 10. 0. 75. —, 110. 10. 0. 75. —, 111. 10. 0. 75. —, 112. 10. 0. 75. —, 113. 10. 0. 75. —, 114. 10. 0. 75. —, 115. 10. 0. 75. —, 116. 10. 0. 75. —, 117. 10. 0. 75. —, 118. 10. 0. 75. —, 119. 10. 0. 75. —, 120. 10. 0. 75. —, 121. 10. 0. 75. —, 122. 10. 0. 75. —, 123. 10. 0. 75. —, 124. 10. 0. 75. —, 125. 10. 0. 75. —, 126. 10. 0. 75. —, 127. 10. 0. 75. —, 128. 10. 0. 75. —, 129. 10. 0. 75. —, 130. 10. 0. 75. —, 131. 10. 0. 75. —, 132. 10. 0. 75. —, 133. 10. 0. 75. —, 134. 10. 0. 75. —, 135. 10. 0. 75. —, 136. 10. 0. 75. —, 137. 10. 0. 75. —, 138. 10. 0. 75. —, 139. 10. 0. 75. —, 140. 10. 0. 75. —, 141. 10. 0. 75. —, 142. 10. 0. 75. —, 143. 10. 0. 75. —, 144. 10. 0. 75. —, 145. 10. 0. 75. —, 146. 10. 0. 75. —, 147. 10. 0. 75. —, 148. 10. 0. 75. —, 149. 10. 0. 75. —, 150. 10. 0. 75. —, 151. 10. 0. 75. —, 152. 10. 0. 75. —, 153. 10. 0. 75. —, 154. 10. 0. 75. —, 155. 10. 0. 75. —, 156. 10. 0. 75. —, 157. 10. 0. 75. —, 158. 10. 0. 75. —, 159. 10. 0. 75. —, 160. 10. 0. 75. —, 161. 10. 0. 75. —, 162. 10. 0. 75. —, 163. 10. 0. 75. —, 164. 10. 0. 75. —, 165. 10. 0. 75. —, 166. 10. 0. 75. —, 167. 10. 0. 75. —, 168. 10. 0. 75. —, 169. 10. 0. 75. —, 170. 10. 0. 75. —, 171. 10. 0. 75. —, 172. 10. 0. 75. —, 173. 10. 0. 75. —, 174. 10. 0. 75. —, 175. 10. 0. 75. —, 176. 10. 0. 75. —, 177. 10. 0. 75. —, 178. 10. 0. 75. —, 179. 10. 0. 75. —, 180. 10. 0. 75. —, 181. 10. 0. 75. —, 182. 10. 0. 75. —, 183. 10. 0. 75. —, 184. 10. 0. 75. —, 185. 10. 0. 75. —, 186. 10. 0. 75. —, 187. 10. 0. 75. —, 188. 10. 0. 75. —, 189. 10. 0. 75. —, 190. 10. 0. 75. —, 191. 10. 0. 75. —, 192. 10. 0. 75. —, 193. 10. 0. 75. —, 194. 10. 0. 75. —, 195. 10. 0. 75. —, 196. 10. 0. 75. —, 197. 10. 0. 75. —, 198. 10. 0. 75. —, 199. 10. 0. 75. —, 200. 10. 0. 75. —, 201. 10. 0. 75. —, 202. 10. 0. 75. —, 203. 10. 0. 75. —, 204. 10. 0. 75. —, 205. 10. 0. 75. —, 206. 10. 0. 75. —, 207. 10. 0. 75. —, 208. 10. 0. 75. —, 209. 10. 0. 75. —, 210. 10. 0. 75. —, 211. 10. 0. 75. —, 212. 10. 0. 75. —, 213. 10. 0. 75. —, 214. 10. 0. 75. —, 215. 10. 0. 75. —, 216. 10. 0. 75. —, 217. 10. 0. 75. —, 218. 10. 0. 75. —, 219. 10. 0. 75. —, 220. 10. 0. 75. —, 221. 10. 0. 75. —, 222. 10. 0. 75. —, 223. 10. 0. 75. —, 224. 10. 0. 75. —, 225. 10. 0. 75. —, 226. 10. 0. 75. —, 227. 10. 0. 75. —, 228. 10. 0. 75. —, 229. 10. 0. 75. —, 230. 10. 0. 75. —, 231. 10. 0. 75. —, 232. 10. 0. 75. —, 233. 10. 0. 75. —, 234. 10. 0. 75. —, 235. 10. 0. 75. —, 236. 10. 0. 75. —, 237. 10. 0. 75. —, 238. 10. 0. 75. —, 239. 10. 0. 75. —, 240. 10. 0. 75. —, 241. 10. 0. 75. —, 242. 10. 0. 75. —, 243. 10. 0. 75. —, 244. 10. 0. 75. —, 245. 10. 0. 75. —, 246. 10. 0. 75. —, 247. 10. 0. 75. —, 248. 10. 0. 75. —, 249. 10. 0. 75. —, 250. 10. 0. 75. —, 251. 10. 0. 75. —, 252. 10. 0. 75. —, 253. 10. 0. 75. —, 254. 10. 0. 75. —, 255. 10. 0. 75. —, 256. 10. 0. 75. —, 257. 10. 0. 75. —, 258. 10. 0. 75. —, 259. 10. 0. 75. —, 260. 10. 0. 75. —, 261. 10. 0. 75. —, 262. 10. 0. 75. —, 263. 10. 0. 75. —, 264. 10. 0. 75. —, 265. 10. 0. 75. —, 266. 10. 0. 75. —, 267. 10. 0. 75. —, 268. 10. 0. 75. —, 269. 10. 0. 75. —, 270. 10. 0. 75. —, 271. 10. 0. 75. —, 272. 10. 0. 75. —, 273. 10. 0. 75. —, 274. 10. 0. 75. —, 275. 10. 0. 75. —, 276. 10. 0. 75. —, 277. 10. 0. 75. —, 278. 10. 0. 75. —, 279. 10. 0. 75. —, 280. 10. 0. 75. —, 281. 10. 0. 75. —, 282. 10. 0. 75. —, 283. 10. 0. 75. —, 284. 10. 0. 75. —, 285. 10. 0. 75. —, 286. 10. 0. 75. —, 287. 10. 0. 75. —, 288. 10. 0. 75. —, 289. 10. 0. 75. —, 290. 10. 0. 75. —, 291. 10. 0. 75. —, 292. 10. 0. 75. —, 293. 10. 0. 75. —, 294. 10. 0. 75. —, 295. 10. 0. 75. —, 296. 10. 0. 75. —, 297. 10. 0. 75. —, 298. 10. 0. 75. —, 299. 10. 0. 75. —, 300. 10. 0. 75. —, 301. 10. 0. 75. —, 302. 10. 0. 75. —, 303. 10. 0. 75. —, 304. 10. 0. 75. —, 305. 10. 0. 75. —, 306. 10. 0. 75. —, 307. 10. 0. 75. —, 308. 10. 0. 75. —, 309. 10. 0. 75. —, 310. 10. 0. 75. —, 311. 10. 0. 75. —, 312. 10. 0. 75. —, 313. 10. 0. 75. —, 314. 10. 0. 75. —, 315. 10. 0. 75. —, 316. 10. 0. 75. —, 317. 10. 0. 75. —, 318. 10. 0. 75. —, 319. 10. 0. 75. —, 320. 10. 0. 75. —, 321. 10. 0. 75. —, 322. 10. 0. 75. —, 323. 10. 0. 75. —, 324. 10. 0. 75. —, 325. 10. 0. 75. —, 326. 10. 0. 75. —, 327. 10. 0. 75. —, 328. 10. 0. 75. —, 329. 10. 0. 75. —, 330. 10. 0. 75. —, 331. 10. 0. 75. —, 332. 10. 0. 75. —, 333. 10. 0. 75. —, 334. 10. 0. 75. —, 335. 10. 0. 75. —, 336. 10. 0. 75. —, 337. 10. 0. 75. —, 338. 10. 0. 75. —, 339. 10. 0. 75. —, 340. 10. 0. 75. —, 341. 10. 0. 75. —, 342. 10. 0. 75. —, 343. 10. 0. 75. —, 344. 10. 0. 75. —, 345. 10. 0. 75. —, 346. 10. 0. 75. —, 347. 10. 0. 75. —, 348. 10. 0. 75. —, 349. 10. 0. 75. —, 350. 10. 0. 75. —, 351. 10. 0. 75. —, 352. 10. 0. 75. —, 353. 10. 0. 75. —, 354. 10. 0. 75. —, 355. 10. 0. 75. —, 356. 10. 0. 75. —, 357. 10. 0. 75. —, 358. 10. 0. 75. —, 359. 10. 0. 75. —, 360. 10. 0. 75. —, 361. 10. 0. 75. —, 362. 10. 0. 75. —, 363. 10. 0. 75. —, 364. 10. 0. 75. —, 365. 10. 0. 75. —, 366. 10. 0. 75. —, 367. 10. 0. 75. —, 368. 10. 0. 75. —, 369. 10. 0. 75. —, 370. 10. 0. 75. —, 371. 10. 0. 75. —, 372. 10. 0. 75. —, 373. 10. 0. 75. —, 374. 10. 0. 75. —, 375. 10. 0. 75. —, 376. 10. 0. 75. —, 377. 10. 0. 75. —, 378. 10. 0. 75. —, 379. 10. 0. 75. —, 380. 10. 0. 75. —, 381. 10. 0. 75. —, 382. 10. 0. 75. —, 383. 10. 0. 75. —, 384. 10. 0. 75. —, 385. 10. 0. 75. —, 386. 10. 0. 75. —, 387. 10. 0. 75. —, 388. 10. 0. 75. —, 389. 10. 0. 75. —, 390. 10. 0. 75. —, 391. 10. 0. 75. —, 392. 10. 0. 75. —, 393. 10. 0. 75. —, 394. 10. 0. 75. —, 395. 10. 0. 75. —, 396. 10. 0. 75. —, 397. 10. 0. 75. —, 398. 10. 0. 75. —, 399. 10. 0. 75. —, 400. 10. 0. 75. —, 401. 10. 0. 75. —, 402. 10. 0. 75. —, 403. 10. 0. 75. —, 404. 10. 0. 75. —, 405. 10. 0. 75. —, 406. 10. 0. 75. —, 407. 10. 0. 75. —, 408. 10. 0. 75. —, 409. 10. 0. 75. —, 410. 10. 0. 75. —, 411. 10. 0. 75. —, 412. 10. 0. 75. —, 413. 10. 0. 75. —, 414. 10. 0. 75. —, 415. 10. 0. 75. —, 416. 10. 0. 75. —, 417. 10. 0. 75. —, 418. 10. 0. 75. —, 419. 10. 0. 75. —, 420. 10. 0. 75. —, 421. 10. 0. 75. —, 422. 10. 0. 75. —, 423. 10. 0. 75. —, 424. 10. 0. 75. —, 425. 10. 0. 75. —, 426. 10. 0. 75. —, 427. 10. 0. 75. —, 428. 10. 0. 75. —, 429. 10. 0. 75. —, 430. 10. 0. 75. —, 431. 10. 0. 75. —, 432. 10. 0. 75. —, 433. 10. 0. 75. —, 434. 10. 0. 75. —, 435. 10. 0. 75. —, 436. 10. 0. 75. —, 437. 10. 0. 75. —, 438. 10. 0. 75. —, 439. 10. 0. 75. —, 440. 10. 0. 75. —, 441. 10. 0. 75. —, 442. 10. 0. 75. —, 443. 10. 0. 75. —, 444. 10. 0. 75. —, 445. 10. 0. 75. —, 446. 10. 0. 75. —, 447. 10. 0. 75. —, 448. 10. 0. 75. —, 449. 10. 0. 75. —, 450. 10. 0. 75. —, 451. 10. 0. 75. —, 452. 10. 0. 75. —, 453. 10. 0. 75. —, 454. 10. 0. 75. —, 455. 10. 0. 75. —, 456. 10. 0. 75. —, 457. 10. 0. 75. —, 458. 10. 0. 75. —, 459. 10. 0. 75. —, 460. 10. 0. 75. —, 461. 10. 0. 75. —, 462. 10. 0. 75. —, 463. 10. 0. 75. —, 464. 10. 0. 75. —, 465. 10. 0. 75. —, 466. 10. 0. 75. —, 467. 10. 0. 75. —, 468. 10. 0. 75. —, 469. 10. 0. 75. —, 470. 10. 0. 75. —, 471. 10. 0. 75. —, 472. 10. 0. 75. —, 473. 10. 0. 75. —, 474. 10. 0. 75. —, 475. 10. 0. 75. —, 476. 10. 0. 75. —, 477. 10. 0. 75. —, 478. 10. 0. 75. —, 479. 10. 0. 75. —, 480. 10. 0. 75. —, 481. 10. 0. 75. —, 482. 10. 0. 75. —, 483. 10. 0. 75. —, 484. 10. 0. 75. —, 485. 10. 0. 75. —, 486. 10. 0. 75. —, 487. 10. 0. 75. —, 488. 10. 0. 75. —, 489. 10. 0. 75. —, 490. 10. 0. 75. —, 491. 10. 0. 75. —, 492. 10. 0. 75. —, 493. 10. 0. 75. —, 494. 10. 0. 75. —, 495. 10. 0. 75. —, 496. 10. 0. 75. —, 497. 10. 0. 75. —, 498. 10. 0. 75. —, 499. 10. 0. 75. —, 500. 10. 0. 75. —, 501. 10. 0. 75. —, 502. 10. 0. 75. —, 503. 10. 0. 75. —, 504. 10. 0. 75. —, 505. 10. 0. 75. —, 506. 10. 0. 75. —, 507. 10. 0. 75. —, 508. 10. 0. 75. —, 509. 10. 0. 75. —, 510. 10. 0. 75. —, 511. 10. 0. 75. —, 512. 10. 0. 75. —, 513. 10. 0. 75. —, 514. 10. 0. 75. —, 515. 10. 0. 75. —, 516. 10. 0. 75. —, 517. 10. 0. 75. —, 518. 10. 0. 75. —, 519. 10. 0. 75. —, 520. 10. 0. 75. —, 521. 10. 0. 75. —, 522. 10. 0. 75. —, 523. 10. 0. 75. —, 524. 10. 0. 75. —, 525. 10. 0. 75. —, 526. 10. 0. 75. —, 527. 10. 0. 75. —, 528. 10. 0. 75. —, 529. 10. 0. 75. —, 530. 10. 0. 75. —, 531. 10. 0. 75. —, 532. 10. 0. 75. —, 533. 10. 0. 75. —, 534. 10. 0. 75. —, 535. 10. 0. 75. —, 536. 10. 0. 75. —, 537. 10. 0. 75. —, 538. 10. 0. 75. —, 539. 10. 0. 75. —, 540. 10. 0. 75. —, 541. 10. 0. 75. —, 542. 10. 0. 75. —, 543. 10. 0. 75. —, 544. 10. 0. 75. —, 545. 10. 0. 75. —, 546. 10. 0. 75. —, 547. 10. 0. 75. —, 548. 10. 0. 75. —, 549. 10. 0. 75. —, 550. 10. 0. 75. —, 551. 10. 0. 75. —, 552. 10. 0. 75. —, 553. 10. 0. 75. —, 554. 10. 0. 75. —, 555. 10. 0. 75. —, 556. 10. 0. 75. —, 557. 10. 0. 75. —, 558. 10. 0. 75. —, 559. 10. 0. 75. —, 560. 10. 0. 75. —, 561. 10. 0. 75. —, 562. 10. 0. 75. —, 563. 10. 0. 75. —, 564. 10. 0. 75. —, 565. 10. 0. 75. —, 566. 10. 0. 75. —, 567. 10. 0. 75. —, 568. 10. 0. 75. —, 569. 10. 0. 75. —, 570. 10. 0. 75. —, 571. 10. 0. 75. —, 572. 10. 0. 75. —, 573. 10. 0. 75. —, 574. 10. 0. 75. —, 575. 10. 0. 75. —, 576. 10. 0. 75. —, 577. 10.



Großkampf auf dem VII.-Platz!

Jetzt gilt's!

Mit Voldampf in die 2. Punktspielserie!

Die 1. Serie der 2. Punktspielserie...

Der Sonntag, 15. November...

Es ist nicht zu bezweifeln, daß unter...

Der Revanchekampf VII. - Neumark!

Die vorstehende Frage dürfte morgen...

Nur vor den beiden Spielvereinen...

ausgesprochenen Mannschaftsgeist...

Am Sonntag, 14.30 Uhr, VII.-Platz, Krautstraße:

VII. - Neumark

Vorher die Reserven

eine nicht zu unterschätzende Chance...

Die Reservisten VII. - Neumark...

Die alten Rivalen!

99's Wiederholungsplatz bei 98!

Es ist das bestimmte Wiederholungsplatz...

Die Mannschaft VII. - Neumark...

Salles „Weichen“

Der Sonntagspiegel stieg am Spiel...

betreten hat. Dieses erste Spiel...

Alle 10 Spielereine treten morgen...

Der Gaumnitzer und auch Wader...

Die Sportvereine aus morgen...

Neumark - Sp. 98. Am vorigen Spiel...

Wader - Neumark tritt schon...

Die 1b-Klasse

In beiden Gruppen schwere Kämpfe...

Die 1b-Klasse...

Zum erstenmal die Damen...

Hockey-Großkampftag in Merseburg

Zehn Mannschaften des Merseburger Hockey-Clubs...

Merseburg, 15. November...

Die Herrenhaftigkeit ist Schauplatz...

Die Damen des Merseburger Hockey-Clubs...

Die Damen des Merseburger Hockey-Clubs...

Kraftsport

Merseburger Ringer in Jena

Die M. R.-Ringer reisten am Sonntag...

Preußen-PSV. Merseburg

Erstbesuch im Handball auf dem...

PSV. bei Mau-Weiß in Halle.

Die PSV. ergehen morgen zu Mau-Weiß...

Handball-Kämpfe gegen PSV. Saalfeld...

Am 12. d. M. haben sich die PSV....

In der 1b-Klasse

Am Sonntag, 14. d. M., haben sich...

Preußen führt nach Erwinia

und es ist wohl als ziemlich sicher...

Marathon Köpfen spielt in Halle

Die Polizei hatte heute im ersten...

Sportring Mülchen tritt in Rajendorf an!

Am ersten Sonntag des Monats...

Reue im Punktspiel gegen Sportbrüder

Der Reue, die heute im ersten...

Die 2. Klasse

Endlich wieder stärkere Mitkämpfer!

Die 2. Klasse der Abteilungsver...

Deutsche Turnerei.

Reue in Halle.

Am Sonntag findet in Halle...

Preußen empfängt den Merseburger

Am Sonntag, 15. d. M., werden...

Marathon 2 empfängt Marathos I.

Am Sonntag, 15. d. M., werden...

Sporting Mülchen I. - Polizei Merseburg II.

Am Sonntag, 15. d. M., werden...

In der 1b-Klasse

Am Sonntag, 14. d. M., haben...

Marathon Köpfen spielt in Halle

Die Polizei hatte heute im ersten...

Sportring Mülchen tritt in Rajendorf an!

Am ersten Sonntag des Monats...

Reue im Punktspiel gegen Sportbrüder

Der Reue, die heute im ersten...

Die 2. Klasse

Endlich wieder stärkere Mitkämpfer!

Die 2. Klasse der Abteilungsver...

Jüdische I. - Braunsdorf I. in Jüdischen.

Braunsdorf führt mit drei Punkten...



„Bonalin“, ein neuer Brennstoff der I. G. Farben-Industrie

Aus einer von der I. G. Farbenindustrie AG. entdeckten Synthese ist ein neuer Brennstoff hervorgegangen, der die Eigenschaften besitzt, auf leichten mechanischen Druck der Hand aus Formen, in denen er aufbewahrt wird, in tropfbarer Form als wasserhelle Flüssigkeit auszutreten. Mitteilungen, die darüber in der Technisch-Literarischen Gesellschaft gemacht wurden, ist zu entnehmen, daß Bonalin bei Verwendung in Maschinen, sehr langsam verdunstet und Zündung rüffel verbrennt, sehr langsam verdunstet und keinerlei unangenehmen Geruch besitzt. In seiner Verwendung stellt es sich wesentlich billiger als Streichholz. Endlich ist der Stoff auch als Fleckenreinigungsmittel brauchbar.

Neue Zement-Fusion?

Unter Beteiligung von Prüssing. Wie verlautet, finden in Berlin Verhandlungen über eine Interessengemeinschaft der Schlesischen Portlandzement-Industrie AG. in Oppeln einerseits und der Sächsisch-Thüringischen Portlandzement-Fabrik Prüssing & Co. in Olmützig z. d. S. sowie der Adler Deutsche Portlandzementfabrik AG. in Berlin andererseits statt. Es ist zunächst eine Personalunion der Verwaltung geplant. Außerdem soll den Aktionären von Prüssing und Adler von der Schlesischen Portlandzement-AG. entweder ein freiwilliger Aktienumsatz oder eine Dividendenrate geboten werden. Es handelt sich bei diesem Zusammenschluß um eine Verengung schon länger bestehender Beziehungen, die praktisch einer Vollfusion gleichkommen würden. Weiter erfährt man, daß auch Verhandlungen wegen des Abschlusses einer Interessengemeinschaft zwischen der Schlesischen Portlandzement-Industrie AG. und der Portlandzementfabrik Heilbrigg-Mannkott, beim-Stuttgart stattfinden, und zwar durch Austausch von Aktienpaketen sowie von AR.-Mitgliedern.

Kupfer-Restriktion beschlossen

Cornelis F. Kelley, der Vorsitzende der Anaconda Copper Co. und des Kupferkongresses, hat offiziell mitgeteilt, daß das Abkommen über die Einschränkung der Produktion um 20.000 Tonnen monatlich zustande gekommen und von 90 Prozent aller an der Produktion beteiligten Gesellschaften unterschrieben worden sei. Die Einschränkung beträgt gerade so viel wie bisher die Produktion den Verbrauch übersteige. Die vorhandenen Lagerbestände, die bisher preisbildend gewirkt hätten, werden durch das Abkommen nicht verringert. Infolgedessen erwartet man auf Grund des Abkommens nur geringe Preissteigerungen, vielleicht bis zu 13 Cent. Kupferpreis wieder erhöht. Die offizielle Cif-Notiz des amerikanischen Kupferkartells ist den allgemeinen Erwartungen entsprechend um 0,50 auf 10,80 Dollarcent erhöht worden.

Erweiterung der Bagam-Meguin AG.

Ankauf von zwei Fabriken in Eisenach. Wie wir erfahren, hat die Bagam-Meguin AG., Berlin, die beiden Eisenacher Betriebe des Khaynach-Konzerns, nämlich die Maschinenwerk G. m. b. H. und die Schallapparate G. m. b. H. Die beiden Betriebe sollen stilletgelegt und ihre Fabrikationseinrichtungen nach Berlin und Dessau übernommen werden. Um die frei werdenden Betriebsanlagen auszunutzen und wenigstens einen Teil der zur Entlassung kommenden Belegschaften weiter beschäftigen zu können, hat sich der Leiter des Konzerns, Max Georg Freiherr von Khaynach, entschlossen, ein anderes

Reichsbankdiskont 5 Prozent.

Berliner Börse von heute (Terminnotiz, erster Kurs.) (Drathbericht d. Commerz- u. Privatbank, Merseburg.)

Table with 4 columns: 15.11.11., 15.11.11., 15.11.11., 15.11.11. listing various stocks and their prices.

Wirtschaftlicher Wochenbericht

Mitgeteilt von der Mitteldeschen Landesbank, Magdeburg, durch die Staatsparkasse zu Merseburg.

Nach dem Reichsbankausweis vom 7. 11. 1930 hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank um 362 Millionen Reichsmark auf 2832,5 Millionen Reichsmark verringert. Der Umlauf an Reichsbanknoten verminderte sich um 501,8 Millionen Reichsmark auf 4732,9 Millionen Reichsmark. Die Deckung der Noten durch Gold allein erhöhte sich auf 46,6 Prozent in der Vorwoche auf 49,9 Prozent, diejenige durch Gold und deckungsfähige Devisen von 50,9 Prozent auf 54,9 Prozent.

In Mittelpunkt der zur Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage ergriffenen Maßnahmen stehen weiterhin die Preisabstimmungen. In der Berichtswache wurden u. a. Preisermäßigungen gemeldet für einige Lebensmittel, für Breikets, Baustoffe und für Elektrofabrikate. Um den der starken Erwerbslosigkeit entstehenden Kaufkraftmangel auszugleichen, wird insbesondere eine stärkere Anhebung der Kleinhandelspreise an das vielfach schon erregte geringste Niveau der Erzeug- und Großhandelspreise angestrebt. In der ungünstigen Absatzlage des Ruhrbergbaus ist im vergangenen Monat eine Änderung nicht eingetreten. Die arbeitsmäßige Förderung betrug in der Woche vom 9. bis 11. d. J. 3.204.274 t gegen 3.237.837 t in der Vorwoche. Gleichzeitig sind die Haldebestände der Zeche von 9.102.474 t auf 9.144.770 t angestiegen.

In der Baugewirtschaft machte sich ein weiteres scharfes Abwärtstreiben bemerkbar. Die Auftragslage ist in fast allen Gruppen der Bauwirtschaft rückläufig. Auch in der Eisen- und Stahlwarenindustrie ist die Lage nach wie vor ernst; im märkisch-westfälischen Gebiet beträgt der Beschäftigungsgrad nur noch etwa ein Drittel der Normalbeschäftigung. Die Bauindustrie berichtet, daß der im Oktober erwartete Saisonumschwung nicht eingetreten ist, und daß sich auch in der Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft keine Besserung zeigt. Die Notlage der Landwirtschaft hat sich im Oktober nach den Berichten der Landwirtschaftskammern weiter verschärft, zumal sich die Rentabilitätsausichten stark gemindert haben. — Aus Thüringen wird gemeldet, daß die Besserung des Beschäftigungsgrades in der Apoldaer

Unternehmen seiner Gruppe, nämlich die Stanzwerk und Schloßfabriken G. m. b. H. vormals Georg Adolf Heller (Stammkapital 500.000 M.), von Bad Liebenstein nach Eisenach zu verlegen.

„Gefahren der Kapitalflucht.“

Nur in ganz wenigen Fällen dürfte man sich darüber klar sein, daß Kapitalien, besonders wenn sie in nervösen Zeiten ins Ausland gebracht werden, dort größeren Gefahren ausgesetzt sind, als gemeinhin geglaubt wird. Diese Gefahren sind es, die in der großen, wenn dem Publikum eingehend klargemacht wird, wie sehr es sich in eigene Feindschaft einläßt, wenn es sich zu Transaktionen schwingt, deren Bedeutung und Folgen nicht ohne weiteres zu übersehen sind. Dieser Forderung unserer Zeit kommt eine gewisse Rücksicht, die sowohl von den Berliner Bankhaus Carl Loeser, Berlin W 8, herausgebracht wurde. An Hand wirtschaftlicher und finanzieller Ergebnisse in den von der Kapitalflucht bevorzugten Ländern, wie der Schweiz, Skandinavien und Holland, wird dargelegt, daß das Kapital im Ausland, genau so wie in Deutschland, großen Wertminderungen und auch Wertminderungen ausgesetzt sein kann.

Börsen, Devisen, Märkte

Table with 4 columns: 14.11.11., 13.11.11., 11.11.11., 11.11.11. listing various market data.

Kurszettel

Table with 4 columns: 14.11.11., 13.11.11., 14.11.11., 13.11.11. listing various exchange rates and prices.

Berliner Börse vom 15. November.

Tendenz: Leicht enttäuscht. Die letzte Bourse dieser Woche eröffnete ebenso wie gestern gegenüber den Erwartungen des Vormittags und der Vorbörse in enttäuschender Haltung. Zu den ersten Kursen kam wieder War heraus, die die Börse weiter nach unten drückte. Die amerikanische Bourse war ebenfalls enttäuscht. Der feste Schluß des gestrigen New Yorker Verkehrs wirkte heute eher in ungünstigen Sinne. Die letzte Bourse dieser Woche eröffnete ebenso wie gestern gegenüber den Erwartungen des Vormittags und der Vorbörse in enttäuschender Haltung. Zu den ersten Kursen kam wieder War heraus, die die Börse weiter nach unten drückte. Die amerikanische Bourse war ebenfalls enttäuscht. Der feste Schluß des gestrigen New Yorker Verkehrs wirkte heute eher in ungünstigen Sinne.

Die Börse war in der abgelaufenen Woche bei klarem, aber nicht zu starkem Auftrieb, in der Tendenz ausgesetzt. Am letzten Berichtstag trat eine stärkere Abwärtswendung ein. Die Tendenz am Rentenmarkt war im allgemeinen ruhig und behauptet. Am Geldmarkt erfolgte eine stärkere Entspannung in Tagesgeld. Für Termingeldherstellung auf 1 Monat Bestand wenig Interesse. Der Privatskont wurde um 1/4 Prozent auf 4 3/4 Prozent für kurze und lange Sichten herabgesetzt.

Die Börse war in der abgelaufenen Woche bei klarem, aber nicht zu starkem Auftrieb, in der Tendenz ausgesetzt. Am letzten Berichtstag trat eine stärkere Abwärtswendung ein. Die Tendenz am Rentenmarkt war im allgemeinen ruhig und behauptet. Am Geldmarkt erfolgte eine stärkere Entspannung in Tagesgeld. Für Termingeldherstellung auf 1 Monat Bestand wenig Interesse. Der Privatskont wurde um 1/4 Prozent auf 4 3/4 Prozent für kurze und lange Sichten herabgesetzt.

Berliner Börsen vom 15. November.

Table with 4 columns: 15.11.11., 14.11.11., 13.11.11., 12.11.11. listing various stock prices.

Halle'sche Privatbank, Filiale Merseburg.

weisen, in günstigem Sinne. Die Kurse gingen teilweise bis über das Anfangsniveau. Ausländer kamen einbezüglich, Pfandbriefe still, vielfach etwas freundlicher, Reichsbankbuchforderungen in späterer Fälligkeit bis 1/2 Prozent anziehend. Devisen ruhig. Geld weit nachgeboten. Madrid etwas fester. Schwitz zum Meilo weiter verest. Tagesgeld 5 bis 7 Prozent, die übrigen Sätze unverändert.

Berliner Produktenbörse.

Table with 4 columns: 14.11., 14.11., 14.11., 14.11. listing various commodity prices.

Halle'sche Produktenbörse vom 15. November.

Table with 4 columns: 15.11., 14.11., 13.11., 12.11. listing various commodity prices.

Berliner Schmelzwerk vom 14. November.

Auftrieb 2109 Rinder (davon 747 Ochsen, 322 Bullen, 1099 Kühe und Färsen), 1335 Kalber, 445020 Schafe o. K., 8033 Schweine, Ziegen. — Zum Schmelzofen sind zugeführt: 102400 Vichmark; 1273. Auslandsschweine 1929. — Es notierten:

Table with 4 columns: Heute, Heute, Heute, Heute listing various market data.

Berliner Metallnotierungen.

Table with 4 columns: 15.11., 14.11., 13.11., 12.11. listing various metal prices.

Leipzig'sche Börse vom 14. November.

Leipzig'sche Börse vom 14. November. (Drathbericht der Commerz- und Privatbank, Filiale Merseburg.)

Table with 4 columns: 14.11.11., 13.11.11., 12.11.11., 11.11.11. listing various stock prices.

bemerkt. Voriges Jahr erreichte es nicht wenig Aufsehen, als eine meiner Kolleginnen für eine junge Dame aus...

Wir verdienen aber auch diese Provision, denn wir leisten ja außerdem. Weil verbreitet ist die Ansicht, daß unser Geschäft auf lauter Selbstliebe aufgebaut ist...

Stärklich kam zu mir eine 30 Jahre alte, schöne, elegante Dame. Sie erklärte mir, daß sie eine elegante, eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung besitze...

Kartentuschfüße

Kartentuschfüße machen viel Freude, wenn man sie selbst ausbildet. Sie aber lediglich zu lesen und vom Kartenspieler nicht zu erfragen, wie es gemacht wird...

Meines Gebäd für den winterlichen Teetisch.

Wiener Gipfel, 375 Gramm feines Mehl, 250 Gramm gelber Zucker, 200 Gramm Feinöl, in kleine Stücken zerhackte Butter, 1 Teelöffel voll feiner Zitrus, 8 feine gelbliche Ecken, abgetrocknete Schokolade...

Wiener Sollen, 250 Gramm feines Mehl, 250 Gramm Zucker, 3 Eier, 4 Gramm feiner Zitrus, 1 Gramm Kardamom, ebenfalls 2 Gramm abgetrocknete Schokolade...

Ersetzen einer Karte.

Das Experiment: Man läßt eine beliebige Karte ziehen. Bedeckt das Spiel mit einem Tuch oder einem Decke. Dann bittet man den Mann, der die Karte gezogen hat, sie irgendwohin in das Spiel zu geben...

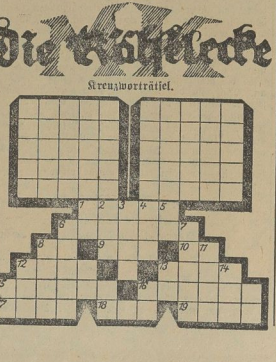
Ersetzen einer gestohlenen, nicht besetzten Karte. Das Experiment: Man läßt aus Karten auf den Tisch. Eine davon benutzte sich der Gegner. Dann nimmt man die Karte und steckt sie in die Tasche...

Welche Karte jetzt? Das Experiment: Man läßt aus einem vollen Spiel eine beliebige Karte ziehen, blättert dann das Spiel einmal, zweimal durch und nennt sofort die gegogene Karte.

Das Experiment: Man schreibt auf ein Blatt Papier eine Zahl, die der Zuschauer vorher nicht gesehen hat. Dann legt man das Papier umgedreht auf den Tisch...

Praktische Winke.

Waschen von Tische- und Stoffschürzen. Am Abend zuvor schon weicht man die Stoffschürzen ein. Dann wäscht man sie jetzt drei Gänge kaltem Wasser ein...



Das Ersetzen einer Karte ohne Gegner nicht gefahrlos, nach Würfel bestimmter Karte.

Das Experiment: Der Kartenspieler läßt nach dem Kartenspiel auf durchgehenden Rückspiegel, nach einmaligen Umdrehen durchgehenden Rückspiegel die Reihenfolge der Karten gemischt zu haben...

Verloren Sie jetzt diese letzten Erfahrungen selbst. Sie werden sie leicht finden und sie selbst heraus haben. Aber wenn einer Ihrer Teilnehmer wissen will, wie Sie es machen, verzeihen Sie es nicht...

Der Strohhütler.

Ich bin allein bei dem Haus, ich bin und laß, noch mit gefällig. Das heißt das Glück der letzten Stunde; Mein Trauer dein ist meine Freude.

Vermischtes

Politik und Deden. Das englische Parlament befragt seit der Zeit seines Hausgeheimes. Vor dem Parlamente befindet sich ein Volkstempel. Ein neuergerichtetes Mitglied der Parlamentarier bezieht sich...

Ihre Rangen noch hoch sind, daß sie bei der Willkür angehängt werden. Ein Verein gegen ungetreue Ehemänner. Auch das gibt es jetzt als neueste Art am Baum des Verunsicherung, allerdings erst in Kopenhagen...

Der Frauenvertrieb. Nach amtlichen Statistiken leben 18 Millionen alleinlebende Frauen in Europa. In Deutschland sind es etwa 3 Millionen Männer im Alter von 15 bis 60 Jahren...

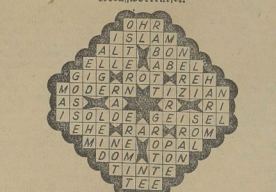
Eine wichtige Dame.

An einer Münchener Zeitung erschien vor einigen Tagen das nachstehende Inserat. Ein im Büro (Bücherei) Schenker und Schreinermeister in München...

Ein Hausbesitzer verleihe ich auch mit allen Hauszeilen — mit Gärten und Anlagen gemacht umgeben, falls hierauf Verlegt werden sollte...

Ich werde mich Ihres Vertrauens würdig zeigen und zeichne in der Erwartung Ihres freundlichen Antwortschreibens mit vorzüglicher Hochachtung...

Aufstellungen der Rätsel der letzten Sonntags-Nummer.



Silberrätsel: 1. Rönne, 2. Nibella, 3. Choren, 4. Taxis, 5. Sams, 6. Reichholf, 7. Althoff, 8. Rörre, 9. Reichholf, 10. Dohle, 11. Althoff, 12. Schabow, 13. Ammi, 14. Nordie, 15. Nankem, 16. Gen. V. Nankem, 18. Sino, 19. Tabat.

Mitteilungen

Janßen ein: Paul Witt (Seraun), Ede Rife, Amelie Lomich, Charlotte Meyer, Gertrud Robl, Ida Luge, Emil Brüllmann (Seraun), Fritz Pflüger (Seraun), Marie Voßmann.

Summrisches.

Am Deltinistitut 'Herold Holmes', 'Delict Herold Holmes', über 20000. Der Bergel. Bitte, schicken Sie uns sofort ein paar tüchtige Detektive. Uns unserer Ansicht sind nämlich vorhin drei Tüchtige ausgesprochen, sind nach dem Paragrafen gehalten und in dem großen Sitzungssaal unter der Abordnung gemeldet. Und nun können wir sie nicht wieder rausfinden!

Das Leben im Bild

Nr. 46

1930

Illustrierte

Wochenbeilage

Merseburger Correspondent



Ein Meisterstück des Jongleurs Raffelli mit seinen sieben Lederbällen

Sennecke

AK

Im schlesischen Überschwemmungsgebiet



Die fortschreitende Hochwasserwelle ging auch über die Lausitz hin. Auch hier standen weite Landstriche unter Wasser, so daß teilweise die Feuerwehr eingreifen mußte, um die Bewohner der eingeschlossenen Häuser mit Lebensmitteln zu versorgen.



Ein Bild aus den schlimmsten Tagen von Breslau. Das reisende Wasser bahnt sich über die Anlagen der Stadt einen Weg durch sonst völlig tote Arme des Flusses.



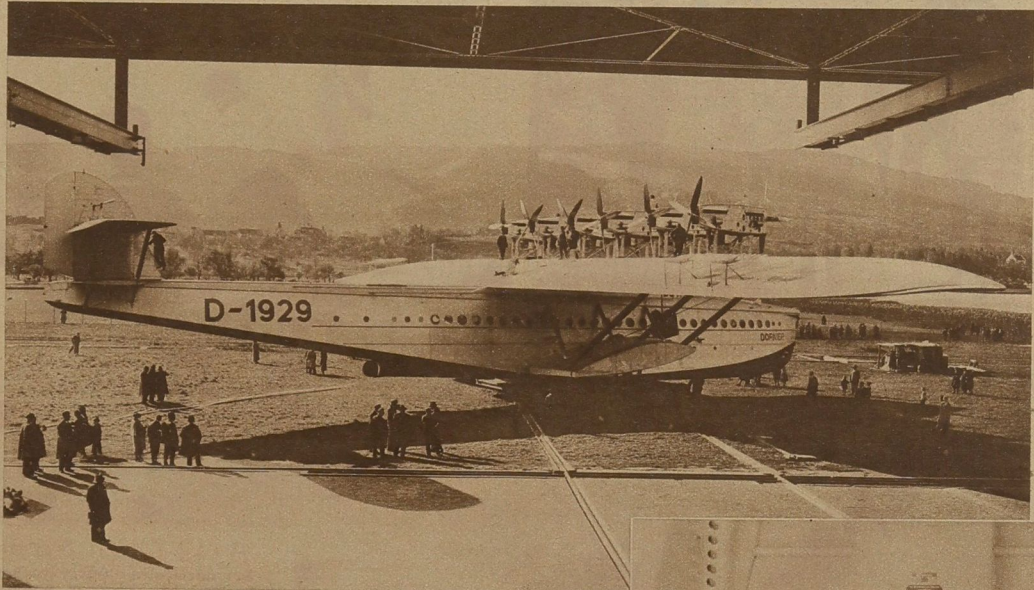
← Während im Tal Regen niederging, hat es im Gebirge geschneit. Zugleich wüthete ein schwerer Sturm, der im Riesengebirge schlimme Verheerungen anrichtete. — Einen trostlosen Anblick bietet der Wald, dessen Stämme, teils ihrer Kronen beraubt, faßl emporragen, teils entwurzelt am Boden liegen.



Die über schwemmte Promenade „Am Plauenweg“ in Ratibor. Ein Verkehrszeichen ist von den Fluten fortgeschwemmt und hierher getragener.

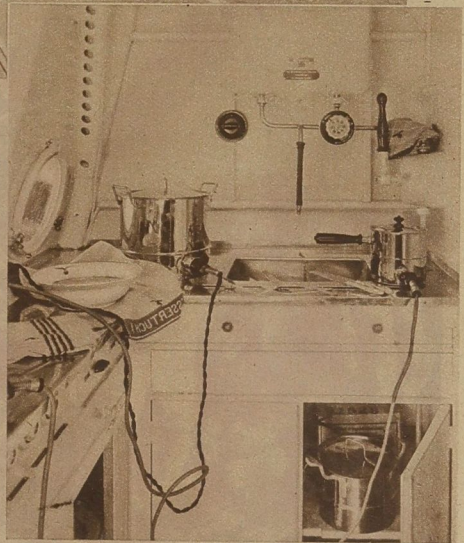


Ein Bild, wie man es in weiten Strecken Schlesiens fand: Wie eine Insel ragen die Gutshöfe oder Dörfer aus einem einzigen weiten See, der teilweise fünf bis sechs Meter Tiefe erreicht.



Der Riesenvogel start-
bereit vor der Halle der
Dornierwerke in Alten-
rhein am Bodensee. (Da der
Führer des „Do X“ als alter
Seebar selbstverständlich aber-
gläubig ist, so wurde — erzählt
man sich — das Flugzeug mit
der Baunummer „D 1929“ ver-
sehen und nicht, wie urprüng-
lich geplant, mit „D 1930“. Die
Zuerkennung von 1930 beträgt
nämlich — 13!) x.

Die moderne Küche —
des Großflugzeuges, alles
elektrisch. Dem elektrisch ge-
heizten Wasserbehälter oben
kann warmes und kaltes
Wasser entnommen werden



← Das Dornier-Flugboot „Do X“ auf großer Fahrt

Links: Der Führer am Kommando; Rechts der Kommandant Kapitän
Christiansen, im Vordergrund der deutsche Flugoffizier Metz und links Flugoffizier
Schildhauer von der amerikanischen Dornier-Korporation R.B.C.

V.D.A.-Werbewoche

Der Verein für das →
Deutschtum im Ausland ver-
anstaltet kürzlich in der Pro-
vinz Brandenburg eine große
Werbewoche, verbunden mit
einer Sammlung für die Unter-
stützung der deutschen kul-
turellen Einrichtungen im Aus-
lande. — Ein Schülerkonzert
auf einem großen Berliner
Platz, bei dem gewonnen und
gesammelt wurde E.B.D.





Deutsche Reiter gewinnen zum zweitenmal und damit endgültig den amerikanischen Militärpreis auf dem internationalen Reitturnier in Boston. Die siegreiche Mannschaft, die drei Oberleutnants der Reichswehr: 1. Hoffe, 2. Wömm und 3. von Nagel Semede



Allerlei Sport

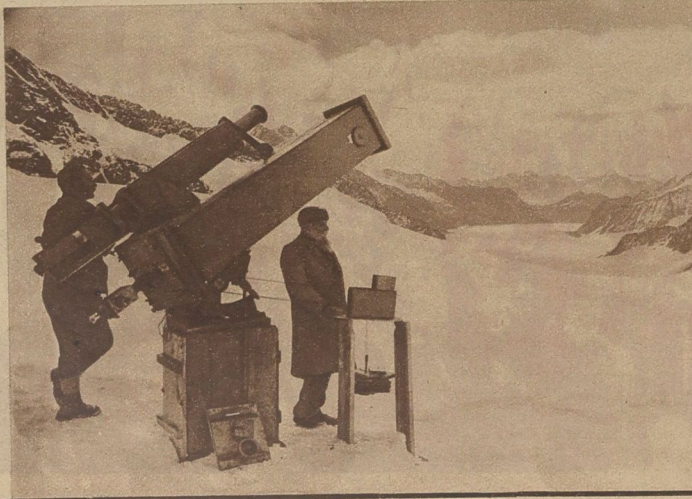
Der norwegische Hüter Fosdahl und der deutsche Stürmer Hofmann im Kampf um den Ball beim Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Norwegen, der in Breslau vor 50 000 Zuschauern ausgetragen wurde. Er endete unentschieden 1:1 Semede

Der Widerspenstigen Zähmung. Seit dem Jahre 1154 wird in England nahe London jährlich einmal eine große Pferdeschau abgehalten, bei der man die in diesem Gebiete sonst vollständig wild lebenden Pferde zur Beschäftigung und zum späteren Anlauf euzüchten muß. Im großen und ganzen haben sich die Pferde allerdings schon genügend an den Menschen gewöhnt, aber manches ungezügelte Temperament befindet sich doch darunter. S.B.D.



Auf dem neuen internationalen Höhenforschungs-Institut auf dem Jungfraujoch in 3457 m Höhe

Das Observatorium (oben) ist im Rohbau fertiggestellt und zeigt aus diesem Anlaß die Flaggen der am Bau beteiligten Nationen. Auch Deutschland ist darunter, denn die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften hat 100 000 Franken beigetragen. — Links: Bei Beobachtungen auf dem Jungfraujoch am Metischgletscher Semede



Höfische Feste



Der neue König von Afghanistan ergreift feierlich Besitz von seinem Land. König Nadir Khan begrüßt nach der Parade seiner Truppen vor Kabul die Vertreter der ausländischen Diplomatie S.B.D.

Sofia feiert die Hochzeit seines Königs paares. Der Wagen des Königs Boris und der Königin Johanna, eskortiert von Offizieren der königlichen Leibgarde in roten Gardemiformen, fährt durch das Spalier des Militärs und der Bevölkerung zu der berühmten Kathedrale Alexander Newski (im Hintergrund). Hier wurde die Ehe nochmals nach orthodoxem Ritus eingeleitet S.

Kaiser Haile Selassie von Abessinien, der sein Geschlecht auf den König Salomo und die Königin von Saba zurückführt, mit seinem Hofstaat in Addis Abeba vor seiner Krönungsfeier. Durch die Krönung legte er sich auch äußerlich die Würde und Autorität bei, die er tatsächlich schon seit Jahren inne hatte. Die Krönung wurde nach europäischem Muster und im Beisein europäischer diplomatischer Vertreter gefeiert Senede



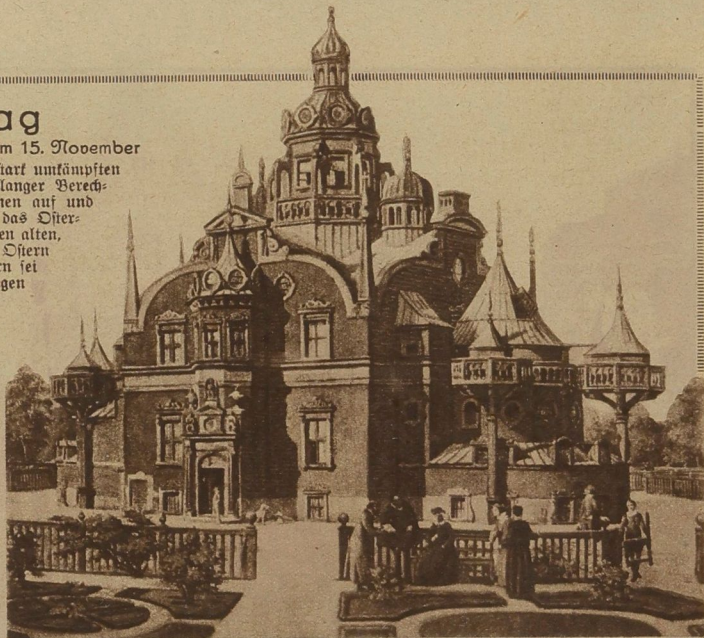
Zum Keplertag

dem 300jährigen Todestag des Astronomen am 15. November

Johannes Kepler, ein eifriger Anhänger des damals stark umkämpften kopernikanischen Systems, stellte auf Grund jahrelanger Berechnungen noch heute geltende Gesetze über Planetenbahnen auf und gab die rudolphinischen Tafeln heraus, nach denen das Diersfest genauer vorabgerechnet werden konnte als nach den alten, fehlerhaften jüdischen Mondtabellen. Kepler wollte Diers auf ein bestimmtes Datum gelegt wissen, denn Diers sei ein Fest, aber kein Stern, meinte er voll Trost gegen



Kepler (links) als Gehilfe seines berühmten Zeitgenossen Tycho Brahe in dessen Laboratorium zu Prag an einem Himmelsglobus



Die Sternwarte Uraniborg auf der Däneninsel Hven mit den typischen Dachlufen, durch die in der damals noch fernrohrlosen Zeit die Himmelsbeobachtungen gemacht wurden. Keplers Zeitgenosse Tycho Brahe wirkte hier lange Zeit

Der zwölfmonatige Kalender hat dieses Schema:

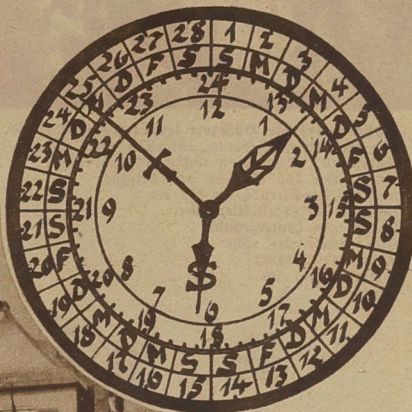
A.	0 (Neujahr)			
B. Montag	1 8 15 22 29	6 13 20 27	4 11 18 25	
Dienstag	2 9 16 23 30	7 14 21 28	5 12 19 26	
Mittwoch	3 10 17 24	1 8 15 22 29	6 13 20 27	
Donnerstag	4 11 18 25	2 9 16 23 30	7 14 21 28	
Freitag	5 12 19 26	3 10 17 24	1 8 15 22 29	
Samstag	6 13 20 27	4 11 18 25	2 9 16 23 30	
Sonntag	7 14 21 28	5 12 19 26	3 10 17 24 31	
I. Quartal:	Januar	Februar	März	
II. Quartal:	April	Mai (26. u. 27. Pfingsten)	Juni	
III. Quartal:	Juli	August	September	
IV. Quartal:	Oktober	November	Dezember (24. u. 25. Weihnachten)	

Dazu tritt alle vier Jahre vor dem 1. Juli ein „Oblompiatag“ als Schalttag

den Willen seiner Zeit. Gerade durch diesen Ausdruck ist der berühmte Astronom uns so außerordentlich nahegerückt; denn gerade jetzt bemühen sich viele Kreise um eine Kalenderreform mit dem Ziel der Diersfestlegung und der Verbindung jedes Kalenderdatums mit einem bestimmten Wochentag.

Von den vielen Reformvorschlägen hat das Komitee für Kalender-Reform im Völkerverbund zwei zur engeren Wahl gestellt. In beiden soll das Jahr 52 Wochen zu je 7 Tagen gleich 364 Tage zählen und dazu einen Tag erhalten, der am Anfang des Jahres ohne Wochentagsnamen und Datum die jährliche gleiche Wiederkehr aller Wochentagsbezeichnungen ermöglicht. In Schaltjahren soll ein weiterer Tag ohne Wochentagsbezeichnung eingeschoben werden. Der eine Plan teilt das Jahr in zwölf Monate mit vier gleichen Vierteljahren zu je dreizehn Wochen ein, der zweite Plan sieht dreizehn Monate zu je vier Wochen vor.

L. B. Koose



Der dreizehmonatige Kalender als Monatsuhr (M = Minutenzeiger, S = Stundenzeiger, T = Tageszeiger)



In Weil der Stadt, Württemberg, wurde Johannes Kepler geboren. Hier fand bereits am Denkmal Keplers eine Gedenkfeier statt, bei der der Rektor der Universität Tübingen die Gedächtnisrede hielt

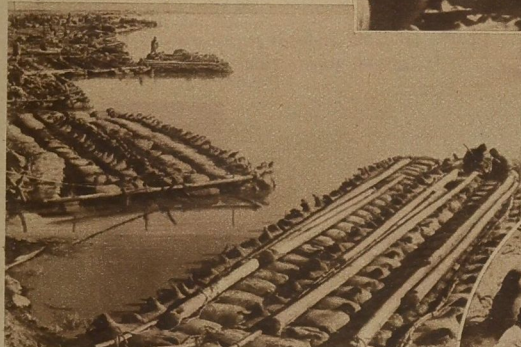
3 Photos Sennecke

Aufgeblasene Rinderbälge — der primitive „Kahnersatz“

In einzelnen Gegenden Afriks, wo große Rinderherden vorhanden sind, benützen die Eingeborenen die Häute zur Herstellung von kleinen und großen Flößen. Die Bälge werden getrocknet und entweder mit Wolle, Kamelhaar oder ähnlichem gefüllt, teilweise auch lediglich stramm aufgeblasen. Sorgfältig binden sie die Einwohner dann zu, damit sie völlig gegen Wasser abgedichtet sind und so als Fahrzeug auf dem Wasser liegen können.



Die Häute werden aufgeblasen und sorgfältig verschlossen
← Kleinge Flöße aus zusammengebundenen Rinderhäuten auf dem Gelben Fluß in China



Zwei Fährleute auf Rinderhäuten legen eine Familie, ebenfalls auf zwei zusammengeklappten Häuten sitzend, über den Suttlej-Fluß in Indien

Zahlenrätsel

1	11	6	2	12	7	10	11	13	Hauptst. v. Palästina			
2	3	14	8	11	6	12	14	15	16	15	Hochschule	
3	11	6	11	14	17	11					Meeresgöttin	
4	7	8	9	15	15	11					Tanz	
5	10	2	3	17	11	6					Milch	
6	7	15	14	9	3						zugestelltes Maß	
7	17	13	14	6	7	10					Seemann	
8	3	17	14	3	11						Over von Vorging	
8	7	4	7	18	2	3	17				Landreicher	
9	19	9	12	12	2	13					Belgier	
3	9	8	11	13	18	11	6				Monat	
9	6	4	7	3	14	12	7	15	14	9	3	wohnbuchartige Einrichtung
6	2	18	11	10								russische Münze
10	11	9	3	9	6	11						Verdächtige Operngestalt
11	8	11	6	11	12	15						Berg in Asien
7	10	13	9	12	11	3						milde Gabe
3	9	6	17	11	6	3	11	20				Nordseeinsel
12	7	5	5	14	7	3						Leberart

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein Drama von Schiller. Schi.

Silbenrätsel

ab-an-ard-ast-at-ath-band-bel-ht-de-der-e-ei-ein-el-en-er-ff-gal-gel-gym-hi-i-i-i-la-la-tra-tri-tro-le-le-lend-let-li-li-li-log-me-na-na-ne-ne-ner-nich-no-no-nor-o-o-o-o-va-ral-rei-ri-rus-la-sche-se-seh-sen-si-si-sis-sis-ta-ta-tri-u-ve-wid- („ch“ und „h“ je ein Buchstabe). Aus vorstehenden Silben sind 29 Wörter zu bilden. Die Anfangsbuchstaben, von unten nach oben, und die Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein Stk von Goethe. Bedeutung der Wörter: 1. biblischer Berg, 2. Körperorgan, 3. biblischer Mannername, 4. Krautweich, 5. Schüler, 6. landwirtschaftliches Gerät, 7. europäisches Grenzgebirge, 8. Janggerät, 9. juristisches Amt, 10. Planet, 11. Göttin der Bergeltung, 12. griechische Sagen-gestalt, 13. Frauennamen, 14. großer Vogel, 15. Nachruf, 16. Baumfrucht, 17. südamerikanischer Staat, 18. ländliches Gewerbe, 19. griechischer geistlicher Würdenträger, 20. Ort im Harz, 21. japanische Stadt, 22. Wendepunkt, 23. Schicksalsgöttin, 24. europäischer Staat, 25. Buchbedel, 26. Südfrucht, 27. Teil des Gehirns, 28. nordamerikanischer Fluß, 29. Sternbild.

Köpfesprung „Werttag und Sonntag“

neu-	und				
den	nen	nen	bett		
haft	mit	ge-	er	wirft	so
dir	tön-	sonn-	ge-	gön-	ar-
let	du	traft	schafft	wirft	ge-
der	hen	tag	die		
sech-	stüb-	wird	frisch	ge	du
je-	ta-	ge-			an

Herzenssachen

Mit „sch“ mußt du's beginnen, Um Türkenbergen zu gewinnen. Mit „i“ machst es in vielen Fällen Primanerbergen höher schwellen.

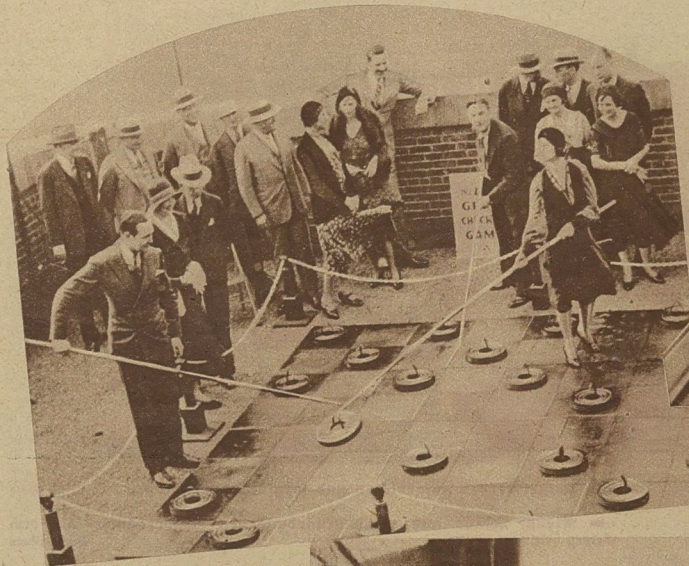
Ergänzungsrätsel

1. -ufe-, 2. -lt-, 3. -eb-, 4. -imw-, 5. -ctu-, 6. -nn-, 7. -igr-. Vorstehende Wortreste sind durch die Buchstabengruppen a-amn-do-e-e-er-er-ep-fä-fi-no-r-vi-rno- zu Wörtern nachfolgender Bedeutung zu ergänzen: 1. fehlt oft, 2. drückt oft, 3. berührt oft, 4. ein Schlit, 5. ein Nachtgesang, 6. gehört zum Blis, 7. gereimter Witz. Die Anfangs- und Endbuchstaben der gefundenen Wörter, von oben nach unten gelesen, ergeben ein Stk in Vorbereitung befindliches, großes Ereignis. R-e.

Auflösungen aus voriger Nummer:

8 Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Annonce, 5. Arie, 6. Nis, 8. Polen, 11. Pyrenien, 12. Adle, 17. Gch, 18. Vied, 19. Montage. — Senfdr: 1. Arm, 2. Nero, 3. Rize, 4. Eid, 5. Autopanne, 7. Sternbild, 8. Birna, 9. Quite, 10. Niere, 13. Dahn, 14. Ila, 15. Alm, 16. Tee.

Silbenrätsel: 1. Natal, 2. Uri, 3. Rimess, 4. Eigelb, 5. Intrige, 6. Nikotin, 7. Edinburgh, 8. Melasse, 9. uni, 10. Tabris, 11. Zabarz, 12. Guphrat, 13. Rousseau, 14. Wisnmann, 15. Ewald, 16. Ingeborg, 17. Sorel, 18. Jittau, 19. Altheie, 20. Lebersted, 21. Lavendel, 22. Cini, 23. infernalisch, 24. Nobelpreis, 25. Walfire, 26. Amari, 27. Stavenhagen: „Nur eine Mutter weis allein, was Lieben heißt und glücklich sein.“



Ein beliebtes neues Spiel, das Tischbillard, das nach den Grundlagen des ursprünglichen Billardspieles mit kleinem Hammer und kleinen Kugeln auf einem Tischbrett gespielt wird. Semede
← Eine Partie Dame auf dem Hiesensbrett S. 3. D.

Es spielt der Mensch so lang er lebt

Nennen Sie die Geschichte von dem kleinen Moris, der am Weihnachtshelligabend seine Mutter bittet, ihn am ersten Feiertag ja um fünf Uhr morgens zu wecken? Auf die erhaltene Frage: „Aber warum denn so früh, mein Junge?“ ist Morigehens Antwort: „Damit ich mit meinen neuen Spielsachen spielen kann, bevor der Papa aufsteht!“ — Und wie dem Papa des kleinen Moris geht es uns allen. Tief ist der Spieltrieb im Menschen verankert. Es bleibt ihm die Freude am Geschehen, am Erweisen seiner Geschicklichkeit, sei es durch Beweglichkeit des Geistes oder der Hand. Mag er nun die 50 oder gar die 60 überschritten haben!



Araber beim Schachspiel

Delius



Nü Golfspiel auf der weiten Reitenfläche nicht für jedermann möglich und zu dieser Jahreszeit auch nicht gerade verlockend, so kann man es bequemer haben. Ein großes Hotel in der Hauptstadt hat einen Miniaturgolfplatz geschaffen, auf dem jeder seine Geschicklichkeit erproben kann. D. P. 3.

Spiel wird zur Spielerei. Etwas Neues will der Amerikaner stets haben, etwas, was seinen Spieltrieb, zugleich aber auch seine Lust an der kleinen Sensation bereichert. So erfand er das Schildkrötenrennen, bei dem 100 bis 150 Tiere gleichzeitig aus einem bis dahin geschlossenen Kreis im Mittelpunkt konzentrischer Kreise herausgelassen werden. Glücklich der Besieger der Siegerin, die als erste in irgendeiner Richtung den äußeren Kreis erreicht. Delius



